

Rundgang

Magazin für Unterricht und Bildung

Viel Freiheit zum Gestalten

Besuch im Unterricht
mit den «Sprachstarken 4» –
und Einblick in die Weiterentwicklung
der Bände 7 bis 9

So geht Mathematik heute

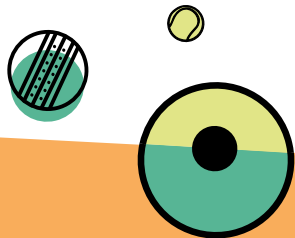
Das «Mathbuch» lotet unseren neuen
digitalen Raum aus

2025 kommt das neue «New World»

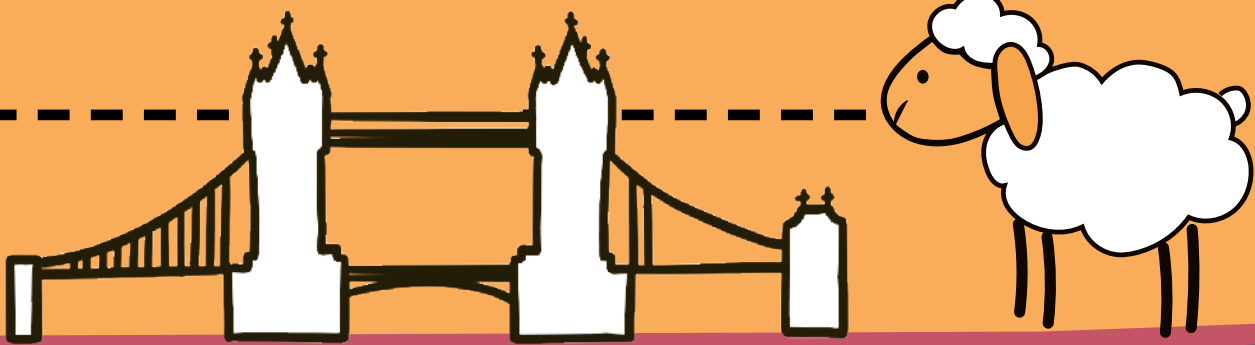
Es bringt mehr Differenzierung, mehr Übungen,
mehr Lernfreude und Lernerfolg

Good, better, «New World»

Die Neuausgabe von «New World» ...



- ... bietet mehr **Differenzierung**, beispielsweise durch **Spezial-Doppelseiten**
- ... hat einen **deutlich sichtbareren Aufbau** von Grammatik, Wortschatz und Lernstrategien
- ... umfasst **mehr Übungsmaterial** wie interaktive Übungen in bis zu drei Schwierigkeitsgraden
- ... beinhaltet **zusätzliche Lernkontrollen** und hilfreiche **digitale Tools**
- ... ist neu noch praktischer: Mit dem **Student's** und dem **Teacher's Pack** alle digitalen Inhalte mit jeweils einem Zugang freischalten.



WEBINARE: LEHRWERKSPRÄSENTATION
«NEW WORLD 1» UND «NEW WORLD 3»
klett.ch/veranstaltungen



LERNEN SIE DIE NEUERUNGEN KENNEN:
klett.ch/the-new-new-world



Grüezi – guten Tag

So formell hiess man mich als Redaktorin des «Rundgangs» nicht willkommen. Im Gegenteil, eine offene Du-Kultur schwappte mir entgegen und ich fühlte mich schnell wohl an meinem neuen Arbeitsort. Jahrelang als Wirtschaftsredaktorin tätig, kenne ich das Handwerk von Recherchieren, Redigieren und Schreiben. Dennoch gibt es viel Neues zu lernen. Es ist ein bisschen, wie eine neue Sprache zu lernen: Man braucht mehr als nur Wörter, um sie zu beherrschen.

Auch die zukünftigen Lernenden mit «Grüezi – guten Tag» befassen sich mit einer neuen Sprache. Das DaZ-Lehrwerk für Erwachsene ist Anfang 2025 einsatzbereit. Wir haben mit Co-Autorin Mirjam Bernhard darüber gesprochen, was es für die berufliche Integration leistet (ab Seite 26).

«Die Sprachstarken 7–9», das Deutschlehrwerk für den 3. Zyklus, ist ebenfalls in der Weiterentwicklung. Wir zeigen die neuen Cover auf Seite 6.

Für den hybriden Unterricht entwickelt Klett und Balmer zurzeit eine digitale Lösung. Was es damit auf sich hat, erfahren Sie im Beitrag «Hybride Lehrmittel clever umgesetzt» ab Seite 28. Als erste Lehrwerke folgen die Neuauflagen von «Mathbuch» und «New World» dieser neuen Strategie – mehr dazu ab Seite 10 und 14.

Das sind nur ein paar Highlights aus dieser «Rundgang»-Ausgabe.

Ich bin sicher, Sie werden noch weitere finden.

Herzliche Grüsse

Susanne Reinshagen
Redaktion «Rundgang»

Inhalt



33



20

Im Gespräch

- Digitaler Raum
- 28 **Hybride Lehrmittel clever umgesetzt**
- Blog
- 33 **Der «Rundgang» wird digitaler**
- 34 **Aktuell**
- Verlosung
- 34 **Ein Ausflug mit Kultstatus: Gletschergarten**
- Lorenz Pauli – Kolumne
- 38 **Ich bring dich hin. Ausnahmsweise, wie immer**
- 40 **Kalender**

1. und 2. Zyklus

- Die Sprachstarken 4
- 8 **Schulbesuch: Umfangreiches Material für alle Bedürfnisse**
- New World 1 und 2
- 14 **Ready for the future**



- Churermodell mit «Ça roule»
- 20 **Schulbesuch: «Jedes Kind kann so lernen, wie es ihm entspricht»**
- Die kleinen Sprachstarken
Schweizer Zahlenbuch Kindergarten
- 22 **Die Grossen für die Kleinen**
- Schweizer Zahlenbuch
- 24 **Täglich zehn Minuten**
- Apropos Medien / Einfach Informatik
- 32 **Los gehts!**

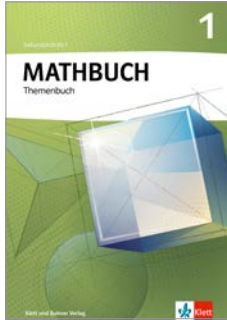
3. Zyklus

Die Sprachstarken 7–9

6 Neues farbstarkes Layout

Mathbuch

10 Print und digital aus einem Guss



New World 3–5

16 A different «New World»

Terra digiOne

18 Geografie up to date

Apropos Medien / Einfach Informatik

32 Los gehts!

Prisma

35 Fotopapier herstellen und belichten – kostenlos zum Download!

Einfach Informatik 7–9

35 Tigerjython nun als Webanwendung

Sekundarstufe II und Erwachsenenbildung

Grüezi – guten Tag

26 Leben und arbeiten in der Schweiz



Punktgenau digiOne

34 Neue Module aufgeschaltet für die Option «Lokale Landessprache»

tout à fait digiOne

34 Vollständig! Testlizenz gefällig?

Green Line

37 Ausgabe ab 2021

Découvertes Transition/Oberstufe

37 Ausgabe ab 2023



Attraktive Mengenrabatte im Webshop

Für die Bestellung des gleichen Artikels im Webshop auf

klett.ch gewähren wir folgende

Mengenrabatte:

ab 10 Stück – 5% Rabatt

ab 20 Stück – 10% Rabatt

ab 50 Stück – 12,5% Rabatt

ab 100 Stück – 15% Rabatt

Impressum

Herausgeber

Klett und Balmer Verlag, Baar

Redaktion

Textbüro Theresia Schneider und Susanne Reinshagen, Klett und Balmer Verlag

Korrektur

z.a.ch gmbh

Gestaltung

Hansen Typografische Gestaltung und Sager Visuelle Gestaltung, Luzern

Druck

Merkur Druck, Langenthal

Rundgang

Das Klett und Balmer Magazin erscheint zweimal jährlich.

Abonnement und Archiv unter klett.ch/rundgang

Adressänderungen rundgang@klett.ch

Bildnachweis

Titelbild: Louis Rafael Rosenthal
S. 2: Yvonne Husmann
S. 3: Foto Grau, Zug
S. 4: Schweizer Grafik, Fotoatelier Spring
S. 5: Ruth Cortinas
S. 7: Evelyn Trutmann, zVg, Corinna Dumat
S. 15: zVg
S. 18: Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart;
Bearbeitung: CAT Design, Baar
S. 19: bildN, Luzern/Zug/Winterthur
S. 22: Eveline Rodriguez-Fritsche
S. 23: Ruth Cortinas
S. 24: iStock.com/Zinkevych
S. 27: zVg
S. 28: iStock.com/demaerre
S. 29: Louis Rafael Rosenthal
S. 31: iStock.com/monkey/businessimages, zVg
S. 32: Sascha Dürr und Gino Hägler
S. 33: Schweizer Grafik
S. 34: Stiftung Gletschergarten Luzern
S. 38: Emil Hofmann



Die neuen Cover der «Sprachstarken 7–9» sind modern und laden zum Arbeiten mit dem Lehrwerk ein.

DIE SPRACHSTARKEN 7–9

Neues farbstarkes Layout

Die Weiterentwicklung der «Sprachstarken 7–9» für die Sekundarstufe I nimmt Fahrt auf. Neben mehr digitalen Inhalten und Differenzierungsmöglichkeiten sticht auch das überarbeitete Layout hervor: Ein klares visuelles Konzept macht das Lernen und Lehren intuitiver und die Orientierung leichter. Wir geben erste Einblicke.

Text **Susanne Reinshagen**

Für den Erfolg eines Lehrwerks ist das visuelle Konzept ein wichtiger Grundpfeiler. Idealerweise erfüllt es eine didaktische Aufgabe und bringt Orientierung und Struktur für die Lernenden und Lehrpersonen, was die Anwendung erleichtert. Auch bei der Weiterentwicklung der «Sprachstarken 7–9» wird grosser Wert auf die visuelle Gestaltung gelegt und dafür viel Zeit und Know-how investiert.

Modern und gradlinig

Bereits bei den Covern erkennt man den neuen Stil der «Sprachstarken 7–9»: Frisch, klar und aufgeräumt wirken sie auf die Betrachtenden und laden zum Arbeiten mit dem Lehrmittel ein. Jeder Band hat eine neue Farbe: Band 1 erscheint in Petrol, Band 2 in Rot und Band 3 in Gelb. Auch die Illustrationen auf den Einbänden haben mehr als ein Facelifting erhalten. Sie nehmen Bezug auf die Sprachlernkompetenzen Lesen, Hören, Sprechen, Schreiben sowie die Themen Mensch und Medien und kollaboratives Arbeiten, sind aber moderner und gradliniger umgesetzt.

WEBINAR «DIE SPRACHSTARKEN 7–9»

Am 7. November 2024 von 17 bis 18 Uhr findet ein Webinar zu den «Sprachstarken 7–9» statt. Die Redaktorinnen und die Autorin zeigen im Rahmen eines Werkstattblicks, welche Weiterentwicklungen «Die Sprachstarken 7–9» erfahren.

Anmeldung Webinar

«Die Sprachstarken 7–9»: Werkstattblick

→ klett.ch/veranstaltungen





Innen ein durchdachtes Farbleitsystem

Ein neu entwickeltes Farbleitsystem hilft den Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrpersonen, sich schnell zu orientieren. Ausgangspunkt sind die sechs Kapitel, die in allen drei Bänden wieder vorkommen und jeweils mit einer Farbe hinterlegt sind, die sich durch den gesamten Zyklus zieht. Das Farbkonzept läuft zudem bis an den Buchvorderschnitt, was die Leseführung und das Auffinden der Kapitel vereinfacht.

Das visuelle Konzept unterstreicht die inhaltliche Konsistenz und die Modularität des Lehrwerks über alle drei Bände hinweg. ○

→ klett.ch/rundgang > Die Sprachstarken 7-9:
«Im Team denkt es sich besser»



DIE ILLUSTRATORIN

Evelyn Trutmann hat ihre Leidenschaft fürs Zeichnen zum Beruf gemacht. Neben ihrer Tätigkeit als Dozentin bei der «Kunstschule» arbeitet sie als selbstständige Illustratorin für Lehrmittelverlage. Alte Kinderbuchklassiker wie «Flurina und das Wildvögelein» illustriert von Alois Carigiet oder «Die drei Räuber» von Tomi Ungerer dienen ihr als Inspirationsquelle. Aber auch zeitgenössische Illustratorinnen und Illustratoren wie Benji Davies, Emma AdBåge und Emilia Dziubak beeinflussen ihre Arbeit.

→ evelyntrutmann.ch



DIE GRAFIKERIN

Ulrike Poppe ist ausgebildete Buchgestalterin und Setzerin und liebt es, Bücher von der Typografie über die Grafik bis zur Materialisierung herzustellen. Ihre Leidenschaft gilt besonders den Materialien, die sie bei der Buchproduktion verwendet. Dabei setzt sie auf hochwertige, nachhaltige und innovative Werkstoffe, mit denen sie für ihr eigenes Label typocean auch Prints, Karten, Kalender und Notizbücher gestaltet.

→ typocean.de

Umfangreiches Material für alle Bedürfnisse

Im aargauischen Bremgarten arbeiten zwei 4. Klassen mit der Neuauflage der «Sprachstarken 4». Lehrerin Patricia Rölli gewährt uns einen Einblick und erzählt, wie ein erfolgreicher Unterricht mit dem Lehrmittel in der Praxis aussieht.

Text Pamela Nussbaumer — Fotos Louis Rafael Rosenthal

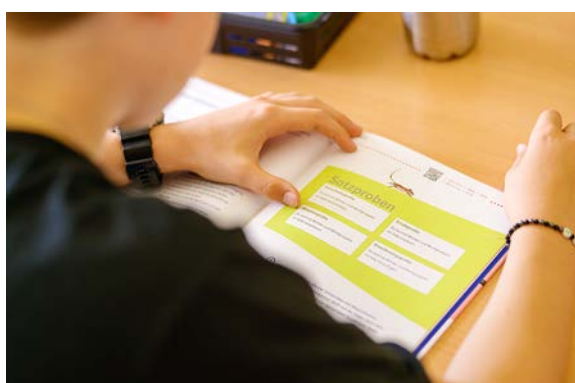
Es ist Montagmorgen und die 4. Klasse von Patricia Rölli nimmt eine Doppelstunde Deutsch in Angriff. Es erklingt die bereits bekannte Stimme aus dem *Advance Organizer* und kündigt in wenigen Sätzen an, worum es in der ersten Lektion geht: Satzproben. Den Schülerinnen und Schülern ist das Thema bereits vertraut. Mithilfe der sogenannten Verschiebe-, Ersatz-, Weglass- oder Erweiterungsprobe lernen die Kinder, wie sie in bestehenden Sätzen Wörter oder ganze Wortgruppen umstellen und dadurch Texte verbessern oder gar deren Bedeutung verändern können. Nachdem die Aufgabe gemeinsam durchgelesen wurde, teilt Patricia Rölli die Lernenden in Zweiergruppen ein. Es entstehen angeregte Unterhaltungen, die lebhaftere Klasse macht sich engagiert an die Arbeit und schreibt neu geformte Sätze in ihre Hefte.

Von interaktiven Übungen und Unterrichts-Cockpits

Währenddessen geht die Lehrerin von Pult zu Pult und unterstützt die Kinder bei Fragen oder Unsicherheiten. Dabei erzählt sie uns, dass sie die Zweiergruppen bewusst so zusammengestellt hat, dass sich die Kinder gegenseitig unterstützen und dabei ihre eigenen Kenntnisse noch einmal vertiefen können. Eine Gruppe, die mit der Aufgabenstellung bereits fertig ist, löst an drei der sechs Klassen-Laptops weitere interaktive Übungen. Dieses digitale Trainingsangebot gehört zum «Sprachstarken»-Arbeitsheft und findet bei Lernenden und Lehrerin gleichermassen Anklang. Patricia Rölli schätzt zudem auch die Unterrichts-Cockpits: Zu jeder Doppelseite des Sprachbuchs sind darin alle Informationen zur Lerneinheit kompakt zusammengefasst. «Bei mir liegt das



Klassenlehrerin Patricia Rölli unterrichtet erfolgreich mit der Neuauflage der «Sprachstarken 4».



Sätze verändern mit Satzproben:
ein anspruchsvolles Thema, bei dem viel
geübt werden kann.



Zwischendurch können an den Klassen-Laptops
in individuellem Tempo interaktive Übungen gelöst
werden.

Faltblatt deshalb immer auf meinem Pult, sodass ich auf einen Blick sehe, welche Materialien für die Lerneinheit zur Verfügung stehen», erzählt sie.

Viel Gestaltungsfreiraum bei den Lerninhalten

Klasse und Lehrerin arbeiten bereits das zweite Jahr mit der Neuausgabe des Lehrwerks, in der 3. Klasse kamen die neuen «Sprachstarken 3» zum Einsatz. Patricia Rölli und ihrer Kollegin Nadja Birchler von der Parallelklasse gefallen das neu gestaltete und übersichtliche Layout sowie das reichhaltige Angebot an Übungsmaterial. Das Kapitel «Fantastische Geschichten» setzt sich mit den Werken des deutschen Kinderbuchautors Paul Maar auseinander und bietet viel Raum für kreatives Arbeiten. Davon zeugen die bunten Plakate, die an den Wänden zu bestaunen sind. Die beiden Lehrerinnen sind sich einig, dass ihnen das Lehrmittel viel Freiraum in der Unterrichtsgestaltung ermöglicht. Mit dem Material der «Sprachstarken 4» können sie die Inhalte so zusammenstellen und nutzen, wie es in ihren Unterricht passt. «Wenn wir einmal nicht alle Themen in der dafür eingeplanten Zeit schaffen, ist das nicht schlimm. Dafür kann man ein anderes Kapitel intensiver bearbeiten – wie

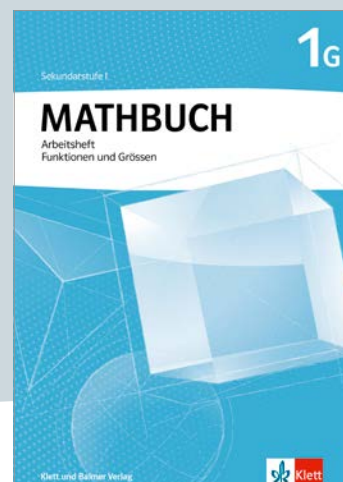
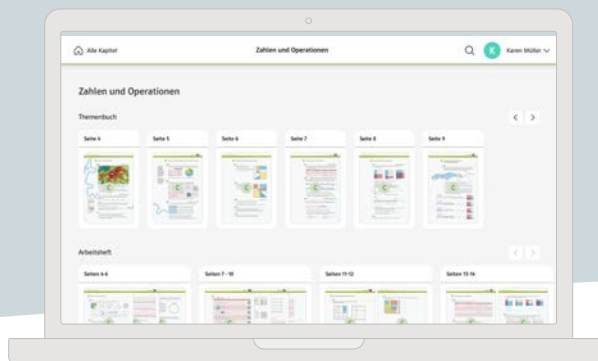
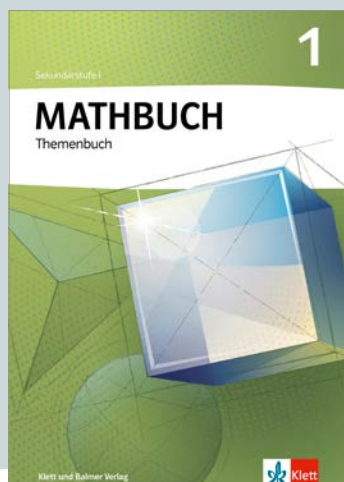
dies eben bei den «Fantastischen Geschichten» der Fall war», erklärt Patricia Rölli.

Ein Mundart-Klassiker von Franz Hohler

Als die Klasse in der zweiten Stunde ins Thema «Sagen erzählen seltsame Geschichten» einsteigt, geschieht dies mithilfe eines Audios. Franz Hohler erzählt auf Mundart die Kurzgeschichte vom «Totemügerli» und in der Klasse gibt es kein Halten mehr. Die erfundenen Wortkreationen, die dem Berndeutschen sehr ähnlich sind, sorgen teilweise für fragende Gesichter, vor allem aber für viele Lacher. Und nachdem sich, durch den Austausch im Plenum, der Inhalt der Geschichte langsam, aber sicher allen Kindern erschliesst, klingelt es auch schon durchs Schulhaus – Zeit für die wohlverdiente Mittagspause! ○

→ klett.ch/veranstaltungen > Weiterbildungs-Webinar:
«Flexible Struktur mit Gestaltungsfreiraum»





MATHBUCH

Print und digital aus einem Guss

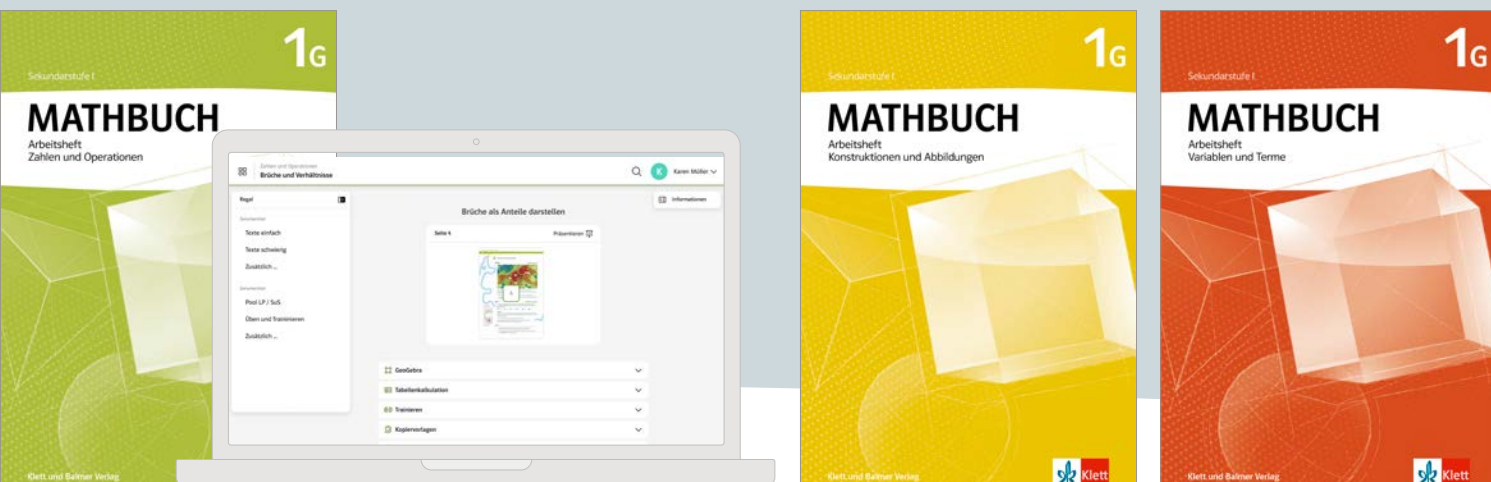
Das «Mathbuch» für den 3. Zyklus befindet sich in einer umfassenden Neuentwicklung. Im Zentrum stehen eine inhaltliche Neustrukturierung und die Einbindung von digitalen Unterrichtsformen. Auf das Schuljahr 2025/26 erscheint der erste Band. Die anderen folgen im Jahresrhythmus.

Text Susanne Reinshagen

Die Überarbeitung des «Mathbuchs» kommt planmässig voran und läuft auf Hochtouren. Es entsteht ein umfassendes Lehrwerk, das sich ideal für den hybriden Unterricht eignet und unserer neuen digitalen Strategie folgt, die wir ab Seite 28 in diesem «Rundgang» vorstellen. In einer perfekten Symbiose werden die gedruckten Lehrwerksteile mit umfangreichen digitalen Inhalten ergänzt, was einen hybriden Unterricht ermöglicht. Zielgruppenspezifisch stehen die Materialien in Paketen den Lehrpersonen und Schülerinnen und Schülern zur Verfügung.

Durchgängig gleich strukturiert

Das neue «Mathbuch» hat für alle drei Schuljahre eine thematisch identische Struktur und jedes Thema hat ein eigenes Farbkonzept, das sich durch alle drei Bände zieht. Damit ist eine einfache Orientie-



rung durch das gesamte Lehrwerk gewährleistet. Es umfasst acht Themen mit insgesamt 18 Lernumgebungen, die über den gesamten Zyklus hinweg wiederholt werden. Inhaltlich werden sie Jahr um Jahr weitergeführt und vertieft und folgen somit dem Spiralprinzip.

Forschend erkunden, vertiefen und üben

Aktiv-entdeckendes Lernen ist seit jeher ein Anliegen des «Mathbuchs». Im neuen «Mathbuch» bauen wir es aus und bieten zahlreiche Impulse zur Förderung der aktiven Auseinandersetzung mit mathematischen Konzepten. Die Aufgaben im Themenbuch werden durch die Lehrperson inszeniert. Mit Alltagssituationen und kollaborativen Spielen werden die Schülerinnen und Schüler abgeholt. Das fördert die sprachbildende Auseinandersetzung mit mathematischen Themen und Fachbegriffen. Üben und Vertiefen geschieht anschliessend individuell mit Aufgaben aus den Arbeitsheften und online. Die Reflexion und Lernstandsicherung erfolgt im Lehrwerksteil «Denksuren». Die Lernenden werden angeleitet, ihren Kenntnisstand anhand konkreter Fragestellungen zu reflektieren und festzuhalten. So erarbeiten sie sich ein eigenes Nachschlagewerk.

Differenzieren leicht gemacht

Um die Lehrperson bei der individuellen Förderung der Lernenden zu unterstützen, gibt es im Lehrwerk vielfältige Differenzierungs-, Förder- und Beurteilungsmöglichkeiten. Dazu werden alle Aufgaben des Themenbuchs und der Arbeitshefte einem oder mehreren Lernfortschritten zugeordnet. Alle acht Arbeitshefte pro Schuljahr sind zudem für den Grundanspruch (G) wie auch für den erweiterten Anspruch (E) vorhanden, ab dem dritten Jahr



WERKSTATTBLICK IN DIE «MATHBUCH»-NEUAUSGABE

In diesem Webinar erhalten Sie einen vertieften Einblick in das neue Lehrwerk und den digitalen Raum. Erfahren Sie, wie Sie mit dem neuen «Mathbuch» erfolgreich hybrid unterrichten.

Termine und Anmeldung

Die Webinare finden an zwei Daten statt. Der Inhalt ist beide Male identisch:

- Dienstag, 22. Oktober 2024
(Anmeldeschluss 20. Oktober 2024)
- Donnerstag, 21. November 2024
(Anmeldeschluss 18. November 2024)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

→ klett.ch/veranstaltungen > Werkstattblick in die «Mathbuch»-Neuausgabe





«LEKTION TO GO» ONLINE VERFÜGBAR
SYMMETRIEN ENTDECKEN



Eine pfannenfertige Lektion für den schnellen Einstieg in den Unterricht mit dem «Mathbuch 1» hat Christoph Bossard, Co-Autor des «Mathbuchs», für Sie zusammengestellt. Sie steht zusammen mit den dazugehörigen Materialien zum Download bereit:

→ klett.ch/lehrwerke/mathbuch
 > Downloads > Lektion to go



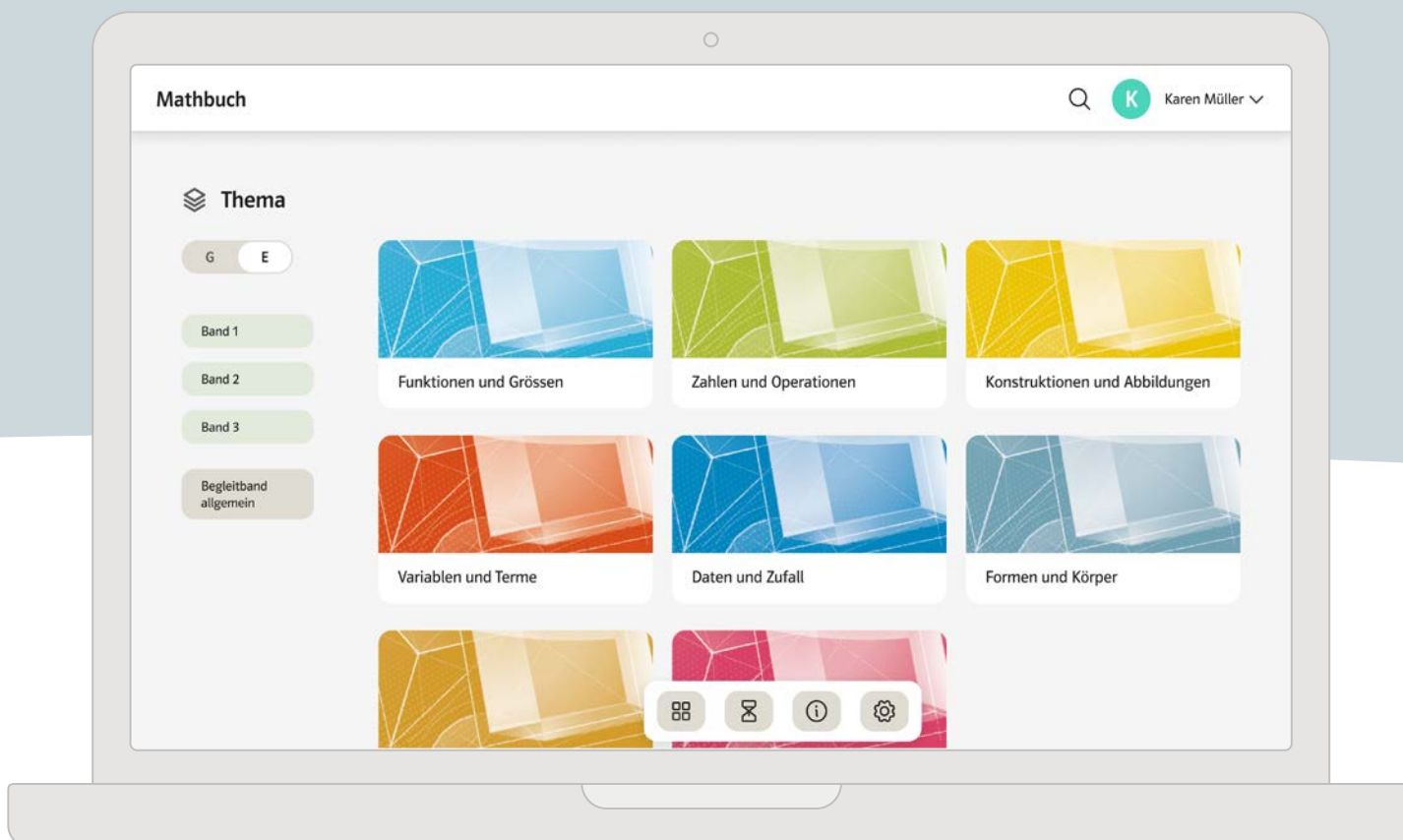
ist dies auch für das Themenbuch der Fall. So können die Lernenden ihrem Lernstand entsprechende Aufgaben bearbeiten. Deshalb eignet sich das «Mathbuch» auch hervorragend für altersdurchmischte Klassen. Für die Leistungsbewertung gibt es zahlreiche Angebote wie zum Beispiel Produktbewertungen und Testaufgaben.

«Mathbuch» goes hybrid – ein Werkstattblick

Das «Mathbuch» macht den Startschuss in die neue, hybride Lernwelt von Klett und Balmer. Zurzeit entwickelt ein Projektteam einen digitalen Raum. Ausgehend von den Printausgaben finden hier die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler alle digitalen Lehr- und Lerninhalte punktgenau und lehrwerksspezifisch wie die digitalen Übungsformate Rechentraining und Kopfgeometrie, aber auch Geogebra-Anwendungen und einen direkten Zugriff aufs Lexikon.

Der digitale Raum des «Mathbuchs» präsentiert sich in einem klar strukturierten Design. Auf der Startseite sind die Inhalte nach Themen gegliedert und stimmen inhaltlich und farblich mit der Printausgabe überein, sodass man sich schnell zurechtfindet. Links von der Übersicht kann zwischen Niveau G und E sowie allen drei Bänden gewählt werden. Ab Frühjahr 2025 stehen alle Materialien für das 7. Schuljahr zur Verfügung und bis 2027 wird der gesamte Zyklus abrufbar sein. So können Lernende schuljahrübergreifend an den Inhalten arbeiten.

Für die Lehrpersonen steht der Begleitband ausschliesslich digital bereit. Er unterstützt die Lehrpersonen, indem er zu jeder Aufgabe im Themenbuch ausführliche Kommentare zur Inszenierung und Vereinfachung der Aufgabe gibt. Themenbuch und Arbeitshefte können im Präsentationsmodus dargestellt werden. Die Unterrichts-Cockpits bleiben in gedruckter Form bestehen.



Vorteile für Lehrpersonen und Lernende

Der digitale Raum verbindet gedruckte und Online-Materialien optimal und sammelt alle digitalen Lerninhalte und Informationen, punktgenau für die entsprechende Themenbuch- und Arbeitsheftseite. Somit entfallen langwieriges Scrollen und Herumklicken. Der digitale Raum entlastet die Lehrpersonen bei der Unterrichtsvorbereitung und im Unterricht. Für das Rechen- und Kopfgemetrie gibt es neu ein Dashboard für Lehrpersonen und Lernende mit Auswertungs- und Gruppenfunktionen zur individuellen Förderung und Lernstandsübersicht. Die Lernenden profitieren von Auswertungsmöglichkeiten und Feedback zur persönlichen Lernkontrolle. Alles digital an einem Ort. ○

Mit dem QR-Code «Videopräsentation» können Sie sich den digitalen Raum des «Mathbuchs» in einem Video anschauen.

→ klett.ch/lehrwerke/mathbuch



→ klett.ch/mathbuch-videopraesentation



Der digitale Raum des «Mathbuchs» präsentiert sich in einem klar strukturierten Design. Auf der Startseite sind die Inhalte nach Themen gegliedert und stimmen inhaltlich und farblich mit der Printausgabe überein, sodass man sich schnell zurechtfindet.

BESTELLEN SIE DAS VORABMATERIAL

Möchten Sie sich einen ersten Eindruck vom neuen «Mathbuch» verschaffen? Dann bestellen Sie das Vorabmaterial zur Lernumgebung C «Brüche und Verhältnisse» bei unserer Produktmanagerin Fabienne Wiss: fabienne.wiss@klett.ch

→ klett.ch/bestellung-vorabmaterialien-mathbuch



NEW WORLD 1 UND 2

Ready for the future

Englisch lernen und lehren wird noch besser:
Das neue «New World» vereinfacht das digitale Üben
und unterstützt mehr beim Differenzieren.

Text **Theresia Schneider**

Für die Zukunft bleiben: Das war von Anfang an die Idee hinter der Neuauflage des Lehrwerks für Englisch als zweite Fremdsprache. Folgerichtig der Entscheidung des Verlags, bei diesem Projekt gleich die neue digitale Strategie anzuwenden, die wir ab Seite 28 dieses «Rundgangs» vorstellen. So werden bei den Lehrwerksteilen praktische Pakete geschnürt. Dasjenige für die Schülerinnen und Schüler enthält neben Coursebook und Language Trainer einen einzigen Nutzer-Schlüssel, der es aber in sich hat: Mit der Lizenzdauer eines Schuljahres bietet er freie Bahn zu sämtlichen digitalen Lehrwerksteilen, und zwar von Band 1 wie von Band 2.

Print und digital bestens verzahnt

Das Coursebook dient weiterhin zum Lernen und Arbeiten und später als Nachschlagewerk. Es führt in Sprachkompetenzen und -strukturen ein, baut diese sorgfältig auf. Ebenso ermöglicht es den Kindern das Schreiben und Markieren direkt im Buch. Im Language Trainer können die Lernziele der jeweiligen Unit inklusive Grammatik und Wortschatz gezielt beübt werden. Für Schnellere gibt es hier ebenfalls die Individual projects. Die beiden Lehrwerksteile differenzieren intensiver als bisher nach oben und unten. Die Kinder können auf einen grossen Pool an Interactive exercises zugreifen und damit auf drei Niveaustufen selbstständig üben.

Mit im Paket: Word Cards und VocaTrainer

Über die Interactive exercises hinaus gehören zwei weitere Tools zum Paket und sind somit für alle zugänglich: Die Word Cards werden neu digital angeboten, zum Selbstausschneiden und -ausschneiden. Vorne steht das englische Wort und ein Beispielsatz, auf der Rückseite die deutsche Übersetzung des Wortes. Es gibt Platz, um selbst zu malen. Die Kinder können so ihr persönliches

Auch der VocaTrainer gehört zum Student's Pack, mit dem neu alle Kinder Zugriff auf alles haben.



Set an Word Cards kreieren. Das Anfertigen eigener Zeichnungen zu den Vokabeln ist eine hilfreiche Strategie, sie zu lernen.

Mit dem VocaTrainer üben die Kinder das Class vocabulary jeder Unit selbstständig, spielerisch und effektiv. Der ausgeklügelte Algorithmus des digitalen Vokabeltrainings präsentiert nach jeder Learning Session, wie viele Wörter weiter zu trainieren und wie viele in den Container «Gemeistert» gewandert sind. Zudem ist ersichtlich, welche Wörter am meisten Schwierigkeiten bereiten. Eine «Krönchen»-Auszeichnung motiviert zusammen mit anderen kleinen Gamification-Elementen dazu, dranzubleiben.

Für alle das, was sie brauchen

Mit der Neuausgabe eröffnet sich ein breites Angebot digitaler Übungsmöglichkeiten, bei dem durch das Student's Pack jetzt jedes Kind Zugriff auf alles hat. Da findet sich auch in heterogenen Klassen für alle das Passende – mehr Lernfreude und Lernerfolg sind vorprogrammiert! Für Sie als Lehrperson steht mit dem Teacher's Pack ebenfalls alles in einem parat: Teacher's Book, Evaluations und Zugang zu den digitalen Inhalten. ○

→ klett.ch/lehrwerke > **New World 1 und 2**
Neue Ausgabe



Im Blog: «Wie die Fremdsprache bedeutsam wird»

Interview mit Dr. Ruth Trüb, fachdidaktische Beraterin von «New World 1 und 2»

→ klett.ch/rundgang



EIN ZYKLUSÜBERGREIFENDES LEHRWERK: TERMINE UND INSIGHTS

Die ersten Bände der Neuausgabe von «New World 1–5», dem Lehrwerk für Englisch als zweite Fremdsprache, sind ab Schuljahr 2025/26 einsatzbereit. Band 1 für die 5. Klasse erscheint im Januar 2025, Band 3 für die 7. Klasse im 1. Quartal 2025. Im Jahrestakt folgen die Bände für die 6. und 8. Klasse und der Band für die 9. Klasse. Die erste Unit für die 7. Klasse nimmt die Inhalte und Wortfelder aus der 5. und 6. Klasse nochmals auf und vertieft sie: So wird der Übergang vom 2. zum 3. Zyklus sorgfältig begleitet. Zu «New World 3–5» gibt es einen Beitrag auf den Folgeseiten. Blättern Sie jetzt schon online in den Hauptlehrwerksteilen (Adresse unten). Und melden Sie sich für die Lehrwerkspräsentationen an, von denen wir im November pro Zyklus je eine als Webinar anbieten – siehe Rückseite dieses «Rundgangs». Bei Fragen zum neuen «New World» ist Produktmanagerin Isabelle Lemaître für Sie da: isabelle.lemaitre@klett.ch

→ klett.ch/the-new-new-world




A different «New World»

Die Differenzierung spielt in der Neuauflage des Lehrwerks für Englisch als zweite Fremdsprache eine Hauptrolle. Lernschwächere und Lernstärkere lassen sich individuell fördern und fordern. So macht der Unterricht Spaß!

Text Theresia Schneider

6 G Monster sighting

A Read the text about another Nessie sighting and answer the questions with a complete sentence.



Nessie appeared again

We visited Loch Ness in October 1999 at the village Foyers. There were many tourists at the lake when my sister and I arrived. We were there to see the Loch Ness Monster. Suddenly we heard a strange noise. I was totally shocked when I saw something appear on the opposite beach. The creature was grey with a narrow face. We were very curious. The other tourists were very close to the water. When my sister tried to take a picture, Nessie disappeared again. It was an amazing experience!

- When was the sighting? _____
- Who was at the lake when they arrived? _____
- Where did Nessie appear? _____
- What did they do? _____
- What did the creature do? _____

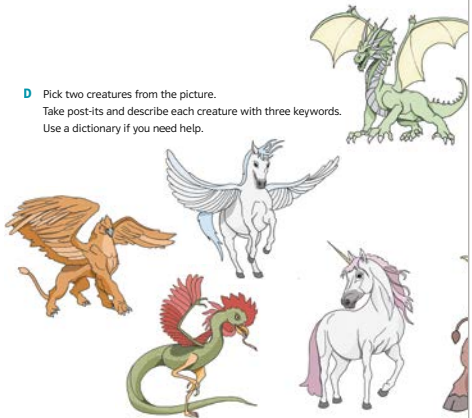
B Highlight the past simple forms of 'be' in the text. Then, fill in the gaps.

I _____ We _____
 You were You were
 She/He/It _____ They _____

C Complete the rules in the table.

Past simple: be
 The verb 'be' has two forms in the past simple:
 We use _____ for the singular forms *I* and *she/he/it*.
 We use _____ for the singular form *you* and the plural forms *we, you* and *they*.

D Pick two creatures from the picture. Take post-its and describe each creature with three keywords. Use a dictionary if you need help.



E In pairs, exchange your post-its and try to match them to the right creatures.

F Write a report about a sighting of one of your creatures. Answer the questions one by one. Use the past simple and the ideas on the right.

When? _____ a rainy day in October
 _____ a hot summer day
 _____ at 7 p.m.
 _____ at night

Who? _____ my friend and I
 _____ some tourists
 _____ a group of friends
 _____ in a large forest
 _____ in a small village
 _____ at the lake
 _____ a small/giant/hairy creature

Where? _____ a scary monster with ...
 _____ attack
 _____ disappear
 _____ curious/scared

Grammatik: Regeln und Strukturen an Ort und Stelle erklärt, mit Kurzzusammenfassung auf Deutsch in der Randspalte

Auf jeder Seite dezent ersichtlich, in welcher Ausgabe man sich befindet (G oder E)

Beim neuen «New World» für den 3. Zyklus werden bei den Lehrwerksteilen ebenfalls Pakete geschnürt – mehr dazu auf den vorangehenden «Rundgang»-Seiten.

«New World 3–5» differenziert umfassend

- Es gibt Aufgaben zur Vorentlastung, Aufgaben für alle und Aufgaben für Lernende, die das Lernziel schon erreicht haben. Diese Treppenaufgaben bauen schrittweise aufeinander auf, fördern Lernschwächere und fordern Lernstärkere.

- Es kann vertiefter geübt werden: mit dem Language-Trainer-Heft, den vielen Interactive exercises und dem VocaTrainer, der insbesondere dort unterstützt, wo die Wörter noch nicht sitzen.
- Es finden sich offene Aufgabenstellungen. So laden etwa Individual projects zum Vertiefen ausgewählter Themen ein. Und mit den *Islands* üben lernschwächere Schülerinnen und Schüler die Kommunikation in Alltagssituationen, während andere bereits komplexere Dialoge führen.



Monster sighting

unknown creature

A In groups, discuss what you know about Bigfoot.

B 44 Listen to the sighting of a creature and answer the questions.

- 1 When was the sighting? _____
- 2 Who saw the creature? _____
- 3 Where did the sighting happen? _____
- 4 What did the creature look like? _____
- 5 What happened? _____

C 3 Take the audio script. Read the text and check your answers.

D 3 Read again and highlight all the verbs in the past simple.

E Find out more about Bigfoot: how he looks, reports about sightings, etc. Take notes.

F Write another report about Bigfoot with the information you found. Answer the questions from 6B. Use the past simple.

Unit 5 Scotland: A country of myths and traditions

SEITE SCHREIBEN W-Fragen
Wenn dir einen Text zu ...
achte beim ...
rauf, dass du eine ...
er anderen beant-

Audio 44-46; Worksheet 3



G In pairs, read your partner's text and give feedback.
- What do you like about the text?
- Do you find answers to all the questions?
- Are the past simple forms correct?

You can use this for your mission.

H 45 Listen to the sentences. Can you hear the small differences in the ending sounds of the past simple forms? Highlight the correct sound.

	sound/ ___ /
A group of six friends visited the USA.	/ɪd/ /t/ /d/
They travelled to Utah.	/ɪd/ /t/ /d/
They hiked in Provo Canyon.	/ɪd/ /t/ /d/
They laughed a lot during their hike.	/ɪd/ /t/ /d/
It was about two metres tall and walked towards the group.	/ɪd/ /t/ /d/
They agreed that it was not a bear.	/ɪd/ /t/ /d/

I Look at the table and match the sounds (/ɪd/, /t/, /d/) to the rules with the help of the sentences from 6G.

Past simple: pronunciation		
sound/ ___ /	sound/ ___ /	sound/ ___ /
Words that end in /t/ or /d/	Words that end in voiceless sounds: /p/, /k/, /t/, /s/, /ʃ/, /tʃ/, /ks/	Words that end in vowels or in voiced sounds: /l/, /r/, /ʌ/, /ɔ/, /ɒ/, /ɔɪ/, /ɔɪ/, /ɔɪ/, /m/

AUSSPRACHE
Past simple: Aussprache
Die Aussprache der regelmäßigen Past simple-Verben hängt von ihrer Schreibweise im Infinitiv ab.
Es gibt drei verschiedene Ausspracheregeln.

J 46 Listen to the past simple forms and repeat them.

- Words that end in /t/ or /d/: visited needed walked
- Words that end in vowels or in voiceless sounds: helped hiked laughed washed
watched kissed danced fixed
- Words that end in voiced sounds: travelled cleaned managed loved used realized
described named agreed

K Go back to your text in 6E and read it out loud. Pay attention to the pronunciation of the endings.

L The three pronunciation rules are the same for adjectives. Remember adjectives in -ed and pronounce them correctly.

Vorentlastende Aufgabe für die Differenzierung nach unten (mit weissem Punkt gekennzeichnet)

Hinweise zur Aussprache mit Kurzzusammenfassung auf Deutsch in der Randspalte

Weiterführende Aufgabe für die Differenzierung nach oben (mit ausgefülltem Punkt gekennzeichnet)



123

Die Lernstrategien jetzt direkt bei den Aufgaben erklärt und in diesen markiert

Coursebook «New World 3», Unit 5, Spezialseiten zum Festigen und Vertiefen – Ausgabe G und E

- Spezialseiten zum Festigen und Vertiefen sind ein weiteres Novum – ein Beispiel ist oben abgebildet. Es zeigt auch andere didaktische Neuerungen auf.
- Mit dem Arbeitsblattgenerator können Sie als Lehrperson individuell Aufgaben zusammenstellen, um Kompetenzen zu automatisieren. Der neue Lehrwerksteil Evaluations enthält stark ausgebaut summative Lernkontrollen, und das Teacher's Book liefert Ihnen zusätzliche Ideen für einen optimalen stufen- und niveaugerechten Unterricht.

Mit all diesen Angeboten gelingt es leicht, auf die unterschiedlichen Lerntempi und Voraussetzungen der Jugendlichen einzugehen. Die Units sind dank einer Echogruppe direkt mit der Praxis abgestimmt. Mehr zu den Erscheinungsterminen sowie weitere Möglichkeiten, die Neuausgabe kennen zu lernen, finden Sie im Kasten auf Seite 15 dieses «Rundgangs».

→ klett.ch/lehrwerke > New World 3-5 > Neue Ausgabe



Geografie up to date

Seit dem laufenden Schuljahr kann es eingesetzt werden – «Terra digiOne», das komplett digitale Geografielehrwerk für die Sekundarstufe I. Wie bleiben die Inhalte aktuell?

Text Theresia Schneider

Es liegt in der Natur der Sache: Lehrmittel für Geografie veralten schneller als solche für andere Fächer. Umso besser, wenn es sich um digitale Lehrmittel handelt, die mit wenig Aufwand aktualisiert werden können, so wie «Terra digiOne».

Jährliche Aktualisierungen

Der Verlag lässt aktualitätskritische Themen jährlich überprüfen, damit den neusten geografischen Entwicklungen stets Rechnung getragen werden kann.

Beispiele:

- Länderbezeichnungen und -grenzen: Geopolitische Veränderungen sind in unserer globalisierten Welt keine Seltenheit.
- Bevölkerungsverteilung und Statistiken: Die Zahlen ermöglichen ein Verständnis der gegenwärtigen gesellschaftlichen Strukturen, sie bedürfen Anpassungen.

- Natürliche Ressourcen: «Terra digiOne» enthält Hintergrundinformationen und Zahlen zur Nutzung von Rohstoffen und den damit verbundenen globalen ökonomischen und ökologischen Aspekten.
- Ökologischer Fussabdruck: Die Daten schliessen sowohl globale Trends als auch spezifische Veränderungen in verschiedenen Regionen der Welt mit ein.

«Terra Plus» – erweiterter Unterricht

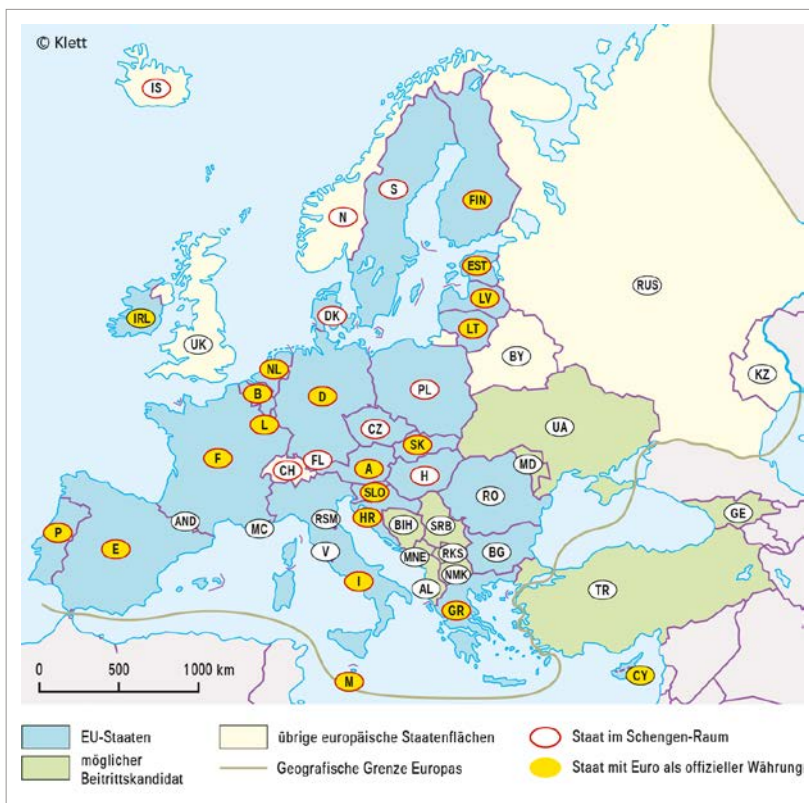
Die Themen für die 7. bis 9. Klasse werden fortlaufend bis Ende 2025 aufgeschaltet. Danach wird das Lehrwerk in regelmässigen Abständen um weitere Kapitel ergänzt. Mit diesen können Sie mit Ihrer Klasse über das Kerncurriculum hinausgehen und in zusätzliche Themen eintauchen, etwa:

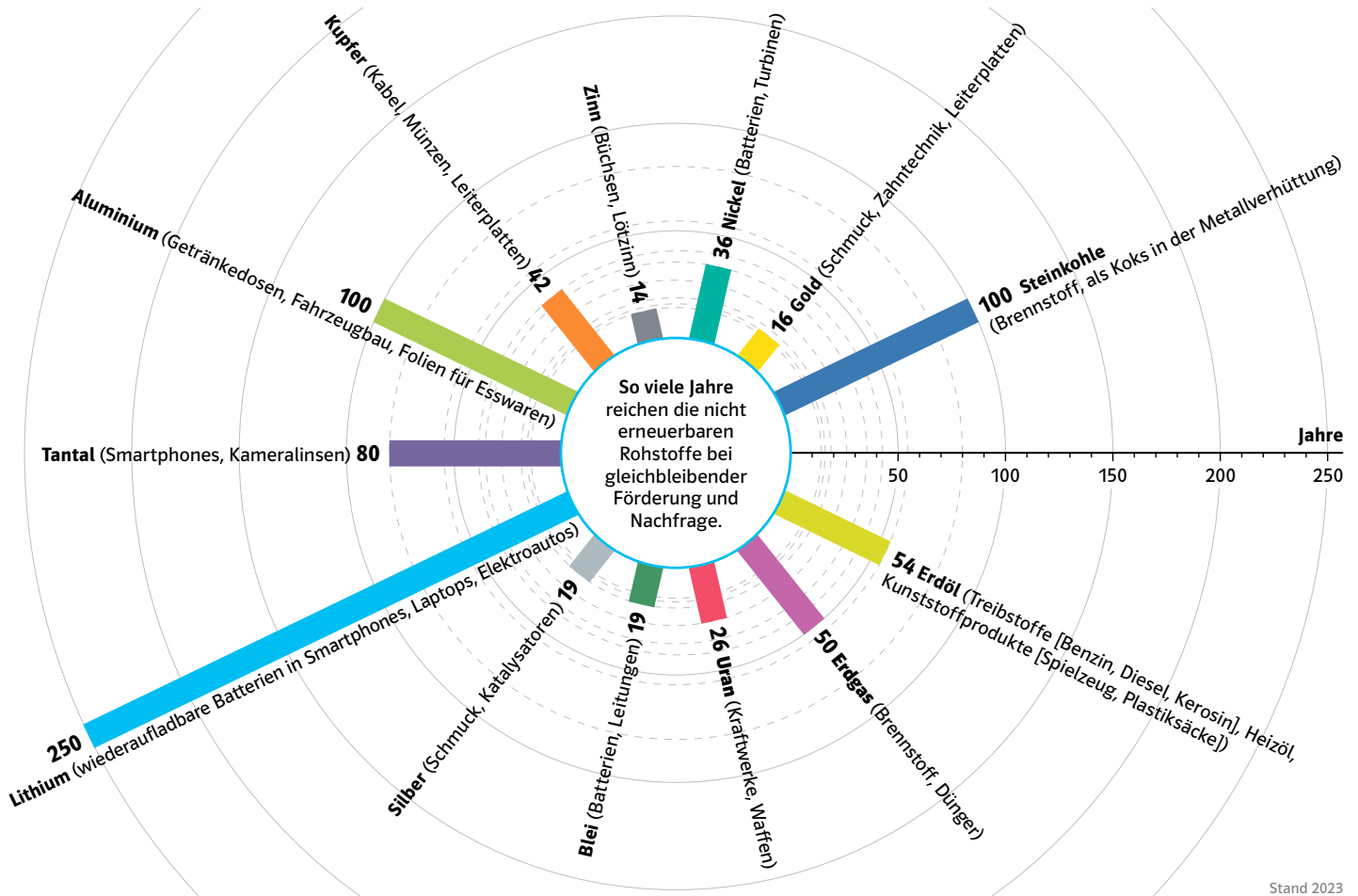
- Berufsfindung: Die Lernenden entdecken die Welt der Geomatikerinnen und Geomatiker, die mit GPS und Geodaten arbeiten.
- Aktuelle Ereignisse: Anhand der Blockade des Suezkanals durch das Containerschiff «Ever Given» im Jahr 2021 lässt sich verstehen, wie sich lokale Ereignisse auf den Welthandel auswirken.
- Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE): Die Jugendlichen setzen sich mit den 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der UNESCO auseinander und denken darüber nach, was sie zu einer nachhaltigeren Welt beitragen können.

Möchten Sie reinschauen?

Mit den Inhalten für die 7. Klasse können Sie schon arbeiten. 2025 folgen diejenigen für die 8. und die 9. Klasse – und später wird wie beschrieben aktualisiert und ergänzt. Wenn Sie das innovative Lehrwerk genauer kennen lernen wollen, bestellen Sie bei Produktmanagerin Ilona Trippel eine kostenlose Testlizenz. Sie freut sich auf Ihr E-Mail an ilona.trippel@klett.ch, mit dem Betreff «Testlizenz Terra digiOne».

Hier ist Bewegung drin: Die EU-Karte wird regelmässig überprüft.





Stand 2023

Wie lange reichen die nicht erneuerbaren Rohstoffe noch? Förderung und Nachfrage gestalten sich dynamisch. Der Klett und Balmer Verlag passt Infos und Zahlen dazu an.

→ klett.ch/lehrwerke/terra



→ Lehrwerkspräsentation «Terra digiOne» von Februar 2024 auf Youtube



ARBEITSBLÄTTER IF

VEREINFACHTER ZUGANG ZU KOMPLEXEN THEMEN

Mit unseren speziell für (sprach-)schwächere Schülerinnen und Schüler entwickelten Arbeitsblättern IF erhalten Sie ein wertvolles Werkzeug an die Hand, um mit «Terra digiOne» einen differenzierenden Unterricht zu gestalten. Das ausdrückbare Angebot zur integrativen Förderung (IF) unterstützt diese Jugendlichen beim Erschliessen der Fachtexte und beim Erarbeiten des Grundanspruchs des Lehrplans. So können sich alle aktiv am Unterricht beteiligen.

- **Reduzierte und sprachlich vereinfachte Inhalte:** Komplexe Themen sind auf die wesentlichen Aussagen reduziert und in einfacher Sprache verfasst.
- **Glossarbegriffe:** Fachliche Schlüsselbegriffe werden erklärt und in einem Glossar zusammengefasst, um das Verständnis der Fachtexte zu erleichtern.
- **Aufgaben zur Erschliessung der Texte und Bilder:** Eigens für IF entwickelte Aufgaben unterstützen die Schülerinnen und Schüler beim Erschliessen von Texten und Bildern. Ergänzend gibt es Aufgaben, die eine Brücke zurück zu den Inhalten in «Terra digiOne» schlagen.
- **Lösungen für die Kontrolle und die Selbstkontrolle:** Die Lösungen zu den Aufgaben sind so konzipiert, dass sie auch von den Jugendlichen zur Selbstkontrolle genutzt werden können.

Für die 7. Klasse werden im Herbst zwanzig Arbeitsblätter IF aufgeschaltet, zum Download als PDF. Auf der Lehrwerkswebsite finden Sie zwei kostenlose Beispiele:

→ klett.ch/lehrwerke/terra > Downloads





ÇA ROULE

«Jedes Kind kann so lernen, wie es ihm entspricht»

Das Churermodell in einem Solothurner Schulzimmer: Wir haben den Französischunterricht von Indira Gubler besucht, die dieses Konzept mit «Ça roule» erfolgreich umsetzt.

Text Theresia Schneider — Fotos Fotoatelier Spring

Es ist ein Sommertag kurz vor Schuljahresende. Indira Gubler begrüsst in der Schule Lohn-Amannsegg zehn Viertklässlerinnen und Viertklässler. Sie lernen seit zwei Jahren Französisch – im Kanton Solothurn die erste Fremdsprache. Unterrichtet wird mit «Ça roule», an dem die Lehrerin als Co-Autorin mitwirkte. Das seit diesem Jahr komplette Lehrwerk ist zudem in beiden Basel, in Bern und Freiburg zugelassen und wird im 3. Zyklus mit «C'est ça» fortgeführt.

Erster Schritt: das Schulzimmer umstellen

Die Einrichtung unterscheidet sich von der eines klassischen Schulzimmers: keine zur Wandtafel ausgerichteten Bänke, sondern im Raum verteilte, leichte mobile Pulte,

verschiedene Sitzgelegenheiten, praktische Staumöbel und neben einem Whiteboard mehrere Pinnwände. Indira Gubler, die neben Französisch auch ICT unterrichtet, ist erst vor wenigen Wochen in dieses schöne Zimmer unter dem Dach gezogen. «Ganz fertig eingerichtet ist es noch nicht. Aber es wird!» Sie arbeitet nach dem Churermodell. Das Schulzimmer umzustellen ist das erste von vier Elementen dieses Konzepts.

Das zweite erleben wir gleich mit: der Input im Sitzkreis, der das Herzstück dieses Lernsettings darstellt. Dort erfahren die Kinder nun, was in der Doppellektion geplant ist: der Start mit der Mission der letzten Unité von «Ça roule 4». Es gilt, Karten für «Vrai ou faux» zu erstellen – ein Spiel mit Fragen zum Leben von Kindern



Nach dem Input im Kreis bearbeiten die Kinder die Lernaufgaben beim Churermodell so, wie es ihnen entspricht: welche und in welcher Reihenfolge, wo und mit wem. Die Lehrperson begleitet sie dabei.

in anderen Ländern. Die Fragen sind in dieser und der nächsten Lektion zu erarbeiten, bevor in der letzten vor den Ferien gespielt wird. Die Lehrerin hat dafür mehrere Posten vorbereitet. Sie gibt inhaltlichen Input und erklärt dann die Aufgaben. Dabei unterscheidet sie klar, welche zu den Grundanforderungen gehören und welche darüber hinausgehen. Zusätzlich nennt sie als mögliche Abwechslung Repetitionsaufgaben aus den Exercices interactifs oder dem VocaTrainer.

Den Kindern etwas zutrauen

Nun aber «Assez de blabla»! Dieses Stichwort scheint bekannt zu sein, ebenfalls die Regeln, die für die nächste Unterrichtsphase gelten. Hier kommen nämlich das dritte und vierte Element des Churermodells ins Spiel: «Lernen mit Lernaufgaben» und «Freie Platzwahl». Routiniert und motiviert stellen sich die Kinder ihr Material zusammen – Cahier, Arbeitsblätter und die Cartes de vocabulaire von «Ça roule», Tablets, Werkzeug – und begeben sich an einen Ort, der für die jeweils gewählte erste Aufgabe geeignet ist. Die meisten Kinder tun sich in kleinen Gruppen zusammen, eines zieht sich allein in eine ruhige Ecke zurück.

«Jedes Kind kann so lernen, wie es ihm entspricht», sagt die Lehrerin. Sie hat sich inzwischen an den sogenannten Beratungstisch gesetzt und erzählt, wie sie vom Churermodell hörte und sofort wusste, dass sie auf diese Art arbeiten möchte. «Mir gefällt die dahinterstehende Haltung, den Kindern etwas zuzutrauen.» Sie besuchte an der PH Zürich eine Veranstaltung von Reto Thöny, dem Begründer und Entwickler des Konzepts, und nahm ein Coaching in Anspruch. Seit drei Jahren unterrichtet sie nun so und ist begeistert. «Das Setting des selbstständigen Lernens macht vieles möglich. Ich sehe bessere Fortschritte und kann den einzelnen Kindern leichter gerecht werden. Das ist sehr befriedigend.» Die Atmosphäre sei eher ruhiger als im Frontalunterricht.

Voraussetzungen stimmen

Dabei ist sich Indira Gubler bewusst, dass nicht alle so gute Voraussetzungen haben wie sie, um das Konzept umzusetzen: Die Schulleitung steht dahinter, es gibt ein Budget dafür, in dieser Schule sind die Klassen klein und für jedes Kind liegt ein Tablet bereit. Zudem trägt das kompetenzorientierte Lehrwerk zum Gelingen bei. Es ist auf selbstständiges Lernen ausgerichtet.

Auf der Website des Churermodells finden sich «Gelingensbedingungen». Diese lassen den Schluss zu, dass der Erfolg in diesem Schulzimmer zudem mit der Persönlichkeit der Lehrerin zu tun hat: Indira Gubler schafft es, stets den Überblick über das Lerngeschehen zu behalten. Immer wieder bewegt sie sich hinein, fragt nach, erklärt, kontrolliert Resultate. Wird es irgendwo unruhig, schlägt sie auch mal eine andere Aufgabe vor – oder, kurz Pause zu machen.

Als sie mit einer Glocke signalisiert, dass es auf das Ende zugeht, ist zu hören: «Oh nein, schon?» Zurück im Sitzkreis werden ein paar Resultate präsentiert und kommentiert, bevor man im Schulzimmer zu einem Schlusslied alles verräumt. Bei der Verabschiedung freuen sich die Kinder ganz offensichtlich auf die nächste Französischstunde. ○



Indira Gubler unterrichtet seit drei Jahren begeistert und erfolgreich im Lernsetting des Churermodells.

→ caroule3-6.ch



→ churermodell.ch





Die Grossen für die Kleinen

Deutsch und Mathematik für die komplette obligatorische Schulzeit – von Anfang an. Zwei der wichtigsten Lehrwerksreihen von Klett und Balmer werden für den Kindergarten erweitert. Während «Die kleinen Sprachstarken» schon einsatzbereit sind, entsteht jetzt das «Schweizer Zahlenbuch Kindergarten».

Text **Theresia Schneider**

Lehrwerke bereits im Kindergarten? Ja: altersgerecht und der Kindergartenwelt entsprechend! Die didaktischen Konzepte der zwei grossen Reihen «Die Sprachstarken» sowie «Schweizer Zahlenbuch» eignen sich bestens dafür, kleine Kinder spielerisch an Sprache und Mathematik heranzuführen. Und bei ihnen Vorfreude auf mehr zu wecken – später, in der Schule. Deshalb setzt der Verlag die Konzepte auch für die ersten beiden Jahre im 1. Zyklus um und vervollständigt diesen damit: Basisstufen haben künftig ebenfalls ein komplettes Lehrwerk.

Jede Menge Gestaltungsfreiraum

Sie als Kindergarten-, Basisstufen- oder Grundstufenlehrperson nutzen die Lehrwerke so, wie sie sich für Ihre Klasse eignen. Den Rahmen dafür bieten geführte Aktivitäten. Mit den entwicklungsorientierten Zugängen als Unterbau ist viel Zeit fürs Freispiel vorgesehen, die Einheiten sind kurz, es kann auch einmal etwas we-

gelassen werden – oder Sie passen die Reihenfolge einfach Ihrer Klasse an. So gelingt es Ihnen leicht, ganz auf die Bedürfnisse der einzelnen Kinder einzugehen. Nicht zuletzt tragen fröhliche Illustrationen dazu bei, dass Lehrpersonen und Kinder gerne zu den Materialien greifen.

«Die kleinen Sprachstarken» wurden in Zusammenarbeit mit der PH Luzern entwickelt, beim entstehenden «Schweizer Zahlenbuch Kindergarten» wirken Dozentinnen der PH Bern mit. Die Teams verfügen über Unterrichtserfahrung an Kindergärten sowie auf der Basis- und Grundstufe, und ihre Arbeit ist eng mit Echogruppen aus der Praxis abgestimmt.

Ganzheitlich Sprache entdecken mit den «Kleinen Sprachstarken»

Kinder kommen aus unterschiedlichen Lebenswelten in den Kindergarten. «Die kleinen Sprachstarken» knüpfen an die individuellen Spracherfahrungen an, mit einem ganzheitlichen Lernverständnis. Sie unterstützen dabei, die Kinder spielerisch, fächerübergreifend und kompetenzfördernd an die deutsche Sprache heranzuführen. Das neue Lehrwerk ist einsatzbereit, mit Materialien für zwei Jahre. Die Kinder erhalten pro Jahr ein Heft mit Themen aus ihrem Alltag. Für Sie als Lehrperson steht ein Begleitband bereit – gedruckt oder digital. Ausserdem gehören zwei Spielepakete, ein Posterpaket und Bild-Wort-Karten zu den «Kleinen Sprachstarken».

Wie die anderen Bände der «Sprachstarken» eignen sich auch die «Kleinen» hervorragend zum altersdurchmischten Lernen. Ihr Begleitband enthält daher passende Jahresplanungen. Sie zeigen, wie sich die Inhalte für Kindergarten, Grundstufe und Basisstufe verknüpfen lassen. Zudem gibt es ein Beispiel für eine AdL-Einheit mit einer Grob- und Feinplanung. Alle Dateien sind auf meinklett.ch als Word-Dokumente verfügbar.

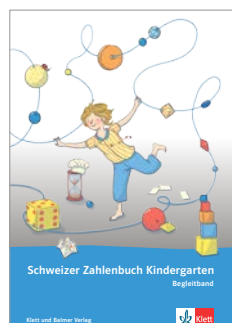
Am 30. Oktober 2024 wird das Lehrwerk in einem Webinar vorgestellt (siehe Rückseite dieses «Rundgangs»). Mehr zu den «Kleinen Sprachstarken» erfahren Sie im Internet. Sie können online durch die Hefte und den Begleitband blättern, und es finden sich Budgetierungshilfen.

→ diekleinensprachstarken.ch



→ klett.ch/adl-mit-den-sprachstarken





Freude an Mathematik entfachen: 2026 kommt das «Schweizer Zahlenbuch Kindergarten»!

Seit Jahren setzen Kindergärten auf das «Zahlenbuch zur Frühförderung». Nun soll dieses durch das «Schweizer Zahlenbuch Kindergarten» abgelöst werden, das der Verlag aktuell auf Grundlage der «Schweizer Zahlenbuch 1–4»-Reihe neu konzipiert. Damit entsteht ein direkter Anschluss – ein vollständiges Lehrwerk auch für AdL-Klassen und Basisstufen. Im Moment ist die Manuskriptarbeit der Autorinnen in vollem Gange. Daneben werden Lieder komponiert, Kartenspiele getestet und Illustrationen gezeichnet ...

Darauf dürfen Sie sich freuen:

- Flexible Einsatzmöglichkeiten für viel Gestaltungsfreiraum
- Spiele und Aufgaben für verschiedene Gruppengrößen
- Ideen und Anleitungen für Freispielangebote und -projekte
- Wertvolle Vorschläge für mathematisches Handeln und Beobachtungsmomente
- Nutzung individueller Interessen der Kinder durch entwicklungsorientierte Zugänge
- Fokus auf sprachbewussten Mathematikunterricht im Kindergarten
- Dank Fortsetzung im «Schweizer Zahlenbuch» perfekt auf Kindergarten und Basisstufe zugeschnitten

Das «Schweizer Zahlenbuch Kindergarten» wird ab dem Schuljahr 2026/27 frischen Wind in den Kindergartenalltag bringen. Über die Webadresse unten bleiben Sie auf dem Laufenden. Im Februar 2025 wird erstes Vorabmaterial erhältlich sein. Bei Interesse wenden Sie sich am besten heute schon an Produktmanagerin Fabienne Wiss. Sie ist für alle Fragen zum «Schweizer Zahlenbuch Kindergarten» gerne für Sie da:

fabienne.wiss@klett.ch 

→ klett.ch/lehrwerke/schweizer-zahlenbuch-kindergarten





SCHWEIZER ZAHLENBUCH

Täglich zehn Minuten

Wirksame Übungen haben das «Schweizer Zahlenbuch» schon immer ausgezeichnet. Das Blitzrechnen, das Rechentraining und die Kopfgeometrie bilden wichtige Teile des durchdachten Konzepts.

Text Theresia Schneider

Zum vertiefenden Lernen in der Schule und daheim: Mehrere Tausend nachhaltige Übungen enthält das «Schweizer Zahlenbuch» mit Blitzrechnen in der 1. bis 4. Klasse sowie Rechentraining und Kopfgeometrie in der 5. und 6. Klasse. Neben dem Einspluseins und dem Einmaleins umfasst das Angebot den Aufbau grundlegender Zahl- und Operationsvorstellungen in den jeweiligen Zahlenräumen. Dazu kommen Übungen zum geometrischen Grundverständnis. Blitzrechnen startete als Karteikarten und wird je nach Lernsituation auch weiterhin so eingesetzt. Bereits viele Jahre bewährt es sich parallel dazu als interaktives Training. In dieser Form wurden später für die 5. und 6. Klasse das Rechentraining und die Kopfgeometrie entwickelt.


Interaktive Übungen gehören zum Arbeitsheft

Der Einstieg in die Themen ist in den Unterrichtsablauf eingebettet, er erfolgt stets im Schulbuch. Weiter geübt wird mit den Karteikarten oder digital auf dem PC/Tablet. In der aktuellen Ausgabe des «Schweizer Zahlenbuchs» sind die interaktiven Übungen Teil der Inhalte von meinklett.ch. Den Nutzer-Schlüssel dazu findet jedes Kind in seinem Arbeitsheft eingedruckt. Ab Januar 2025 wird das digitale Blitzrechnen ausserdem separat zu erwerben sein. Diese Einzellizenzen bieten Zugang zu sämtlichen Blitzrechnen-Übungen. Die Laufzeit beträgt 13 Monate.

Zehn Minuten Training pro Tag

Es ist wissenschaftlich belegt, dass nachhaltiges Lernen und Verstehen von mathematischen Zusammenhängen nur dann klappt, wenn die Kinder regelmässig über eine längere Zeit trainieren. Die Empfehlung lautet, täglich zehn Minuten zu üben: entweder mit den Karteikarten im Schulzimmer oder über die interaktiven Formate zuhause. Ebenfalls beliebt sind die Arbeitsblätter zum Blitzrechnen und Rechentraining, die Sie als Lehrperson unter meinklett.ch bei den Inhalten zum Begleitband im Reiter «Weitere Angebote > Arbeitsblätter zum Blitzrechnen/Rechentraining» herunterladen und ausdrucken können.

Lernstände einsehen beim Blitzrechnen

Ein weiteres Plus beim digitalen Blitzrechnen: Damit Sie die Erfolge Ihrer Schülerinnen und Schüler besser überblicken, lassen sich im neuen Dashboard deren Lernfortschritte einsehen. Wie das geht, erfahren Sie über die Webadresse unten. 

→ klett.ch/blitzrechnen-mit-lernstandseinsicht



Blitzrechnen – interaktiv und mit Karteikarten,
«Schweizer Zahlenbuch 1»

SCHWEIZER ZAHLENBUCH

Bald 900 000 Kinder dürften in den vergangenen rund dreissig Jahren hierzulande mit dem führenden Mathematiklehrwerk mathematische Zusammenhänge gelernt haben. Die 2023 abgeschlossene Neuauflage vom «Schweizer Zahlenbuch» hat die Ziele und Vorgaben des Lehrplans 21 noch genauer umgesetzt. Grundlage sind nach wie vor die Leitgedanken und die Philosophie von «mathe 2000» nach Müller und Wittmann. Passend zur Reihe entsteht aktuell das «Schweizer Zahlenbuch Kindergarten» – siehe Seiten 22/23 in diesem «Rundgang».

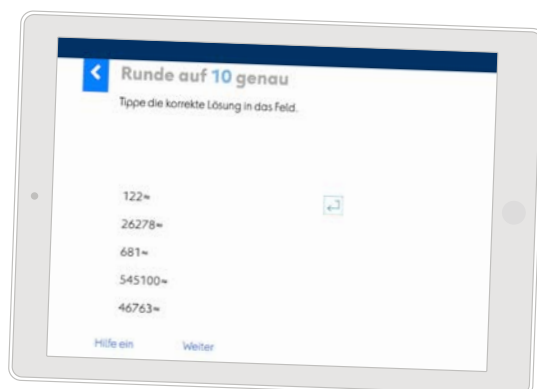


Auf der Lehrwerkswebsite finden Sie alle Informationen zum «Schweizer Zahlenbuch» und dessen Neuauflage. Und auf unserem Youtube-Kanal gibt es verschiedene hilfreiche Videos dazu. Bei Fragen ist Produktmanagerin Fabienne Wiss gerne für Sie da: fabienne.wiss@klett.ch

→ schweizerzahlenbuch.ch



→ Das «Schweizer Zahlenbuch»
auf Youtube



Rechentraining, «Schweizer Zahlenbuch 5»

GRÜEZI – GUTEN TAG

Leben und arbeiten in der Schweiz

Anfang 2025 ist «Grüezi – guten Tag», das DaZ-Lehrwerk für Erwachsene, einsatzbereit. Wir haben mit Co-Autorin Mirjam Bernhard darüber gesprochen, was es für die gesellschaftliche und berufliche Integration leistet.

Text Theresia Schneider

Seit vielen Jahren lernen Erwachsene mit «Deutsch in der Schweiz» nachhaltig eine unserer Landessprachen. Nun arbeitet der Klett und Balmer Verlag an einem neuen Lehrwerk für Deutsch als Zweitsprache (DaZ): Ab Januar 2025 erscheint «Grüezi – guten Tag». Wie der Vorgänger wurde es in der Schweiz und für die Schweiz entwickelt mit dem Ziel, die Lernenden bei der gesellschaftlichen und beruflichen Integration optimal zu unterstützen.

Erfahrung aus der Praxis

Zum Team der Autorinnen und Autoren gehört Mirjam Bernhard. Sie arbeitet seit Kurzem als Redaktorin für Bildungsthemen beim SRF. Davor hat sie im In- und Ausland lange DaF/DaZ unterrichtet. Zuletzt war sie als Kurs-

leiterin Grundkompetenzen für Berufsqualifizierungsprogramme tätig und hat geflüchtete junge Menschen auf eine Ausbildung vorbereitet.

Diesen Hintergrund lässt sie in «Grüezi – guten Tag» einfließen. Sie hat direkt mitbekommen, was die Deutschlernenden in ihrem Arbeitsalltag brauchen und wo mögliche Schwierigkeiten liegen. «Arbeitsintegration ist ein zentrales Thema geworden im DaF/DaZ-Bereich», stellt sie fest. Bei Menschen, die in der Schweiz ankommen, werde stark darauf geschaut, dass es schnell Richtung Arbeitsmarkt gehe. «Die Sprache und das Verständnis für die Kommunikation und Gepflogenheiten am Arbeitsplatz sind dafür essenziell. Entsprechend wichtig ist es, dass auch die Lehrmittel einen Fokus auf den Berufsalltag legen.»

73

5 Was sehen Sie auf den Bildern? Sprechen Sie zu zweit.

6 Hören Sie und ergänzen Sie die Wörter.

Am Samstagmorgen [Mittag] Nachmittags [Vormittag] in der Nacht [trinke] Abend [Sonntag]nachmittag

Am _____ stehe ich immer früh auf. Ich mache mir ein grosses Frühstück mit Brot und Rührei und _____ einen Tee. Beim Frühstück lese ich die Zeitung. Am _____ putze ich die Küche und das Bad. Mein Mann Samir arbeitet manchmal _____ und schläft bis am _____ Am _____ fahren wir mit dem Auto in den Supermarkt und kaufen für die ganze Woche ein. Unsere beiden Söhne, Merwan und Mahmut, sind 12 Jahre alt und haben am _____ einen Fussballmatch. Am _____ kochen wir zusammen und spielen ein Spiel.

7 Der Samstag von Familie Ibrahim.

a) Lesen Sie den Text und antworten Sie.

1. Was macht Anisa Ibrahim am Morgen?
Sie trinkt einen Tee und liest die Zeitung.

2. Was isst Anisa zum Frühstück?

3. Was machen Anisa und ihr Mann am Nachmittags?

4. Was machen ihre Söhne am Samstagnachmittag?

b) Was macht Familie Ibrahim am Samstagabend?
 Zeichnen Sie in das leere Feld oben.

8 Und Sie? Was machen Sie am Samstag?

a) Sprechen Sie zu zweit.
 b) Schreiben Sie einen Text ins Heft.

86

Was machen Sie heute? 4

Schweizerdeutsch

1 Wie spät ist es?

41:13
 Notieren Sie die Uhrzeiten auf Deutsch und zeichnen Sie sie ein.

a) Es ist halb drei. b) Es ist ____ c) Es ist ____ d) Es ist ____ e) Es ist ____

Wie sagt man auf Schweizerdeutsch «Es ist Viertel nach vier»?
 Es istch Viertel ____ vier. (____ statt «nach»)

2 Chunsch mit?

a) Hören Sie den Dialog.

41:13
 Was möchte Sabine machen? Sie möchte _____

b) Richtig oder falsch? Hören Sie den Dialog noch einmal und kreuzen Sie an. X

	richtig	falsch
1. Marianne geht am Freitagabend schwimmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sabine hat am Samstagabend keine Zeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Marianne und Sabine treffen sich am Dienstag um halb acht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3 Ich gang is Kino.

a) Hören Sie die Sätze auf Schweizerdeutsch.

41:14

b) Schreiben Sie die Sätze auf Hochdeutsch.

1. Wie gehts dir? *Wie geht es dir?* _____

2. Ich gang is Kino. _____

3. Chunsch mit? _____

4. Am Freitagabg passst leider nöd. _____

5. Wann treffed mer ois? _____

Aus Band A1.1 von «Grüezi – guten Tag», Kapitel 4: Inhalte aus dem Freizeitbereich, die auch am Arbeitsplatz hilfreich sind

Wie spät ist es auf Dialekt? Die Schweizerdeutsch-Seiten unterstützen sehr konkret.

«Es ist wichtig, dass DaZ-Lehrmittel einen Fokus auf den Berufsalltag legen.»



Mirjam Bernhard, Co-Autorin von «Grüezi – guten Tag»

Redemittel für die Praxis

Ob es darum geht, E-Mails zu beantworten oder an einer Sitzung teilzunehmen – die Lernenden bekommen Hilfestellung, damit sie sich aktiv in der Arbeitswelt einbringen können. Ein erstes Kapitel rund um das Thema Arbeit findet sich in Band A1.2. Aber: «Wir haben darauf geachtet, dass von Anfang an immer wieder Sprachsituationen geübt werden, die gerade auch bei der Arbeit nützlich sind», so Mirjam Bernhard. Dies beginnt mit dem Einstieg in Band A1.1, wo man sich der Nachbarschaft vorstellt. Die dabei gelernten Redemittel leisten am Arbeitsplatz ebenfalls gute Dienste. Das Gleiche gilt für das vierte Kapitel «Was machen Sie heute?»: Wie vereinbare oder verschiebe ich einen Termin, wie sage ich ihn ab?

Die Progression steigt sukzessive an. Das erwähnte Kapitel in Band A1.2 heisst «Wo arbeiten Sie?». Dort gibt es Übungen, die helfen, wenn es darauf ankommt, Arbeit zu suchen, sich auf Stelleninserate zu melden, einen Dienstplan zu verstehen, in Sitzungen mizureden, sich zu entschuldigen, wenn Fehler passieren. Im Lehrmittel werden verschiedenste Sprachaktivitäten und -strategien trainiert, neben dem Lesen, Schreiben, Sprechen und Hören auch Interaktion und Mediation.

Praxis Schweizerdeutsch

Mirjam Bernhard kann durch ihre Erfahrung als Kursleiterin von Berufsqualifizierungsprogrammen aus dem Vollen schöpfen und berücksichtigt bei der Ausgestaltung des Lehrwerks das Feedback ihrer Teilnehmenden. Etwa die Berichte von angehenden Pflegefachleuten, die bereits bei ihren Schnuppertagen feststellten, wie oft die Kommunikation bei der Arbeit auf Schweizerdeutsch stattfindet. Daher war es der Autorin unter anderem ein Anliegen, eine Schweizerdeutsch-Seite zu Uhrzeiten und so weiter zu machen: «Können Termine und Uhrzeiten auf Schweizerdeutsch verstanden werden, hilft das im Berufsalltag, aber auch bei Telefongesprächen und Terminvereinbarungen generell.»

Ist in «Grüezi – guten Tag» bei all den Redemitteln und der Kompetenzvermittlung noch Platz für Grammatik? «Selbstverständlich. Sie ordnet sich stets den Themen unter, ist jedoch mit viel Übungsmaterial präsent. So werden zum Beispiel mit dem Sich-Entschuldigen die reflexiven Verben gelernt – fast wie nebenher.» ○

VON A1.1 BIS B1 – START IM JANUAR 2025

Wie «Deutsch in der Schweiz» wird auch «Grüezi – guten Tag» einen engen Bezug zum Schweizer Alltag schaffen. Die Themen bilden Lebensrealitäten aus dem hiesigen privaten und öffentlichen Raum sowie aus der Arbeitswelt ab, mit Landeskunde und schweizerischen Gepflogenheiten. Es werden Schriftsprache und Mundart berücksichtigt und ebenso Biografie, schulischer Hintergrund und eigene Erfahrungen der Lernenden beachtet. Die Inhalte werden komplett neu erstellt, die *fide*-Handlungsfelder dabei abwechslungsreich einbezogen. Und das sind die Erscheinungstermine:

- Kurs- und Übungsbuch A1.1: Januar 2025
- Kurs- und Übungsbuch A1.2: Mai 2025
- Begleitband A1 mit digitalen Inhalten: Mai 2025
- Digitale Ausgabe für Kursleitende von Kurs- und Übungsbuch A1: Mai 2025
- Kurs- und Übungsbuch A2.1: September 2025
- Weitere Lehrwerksteile A2: Januar 2026



Das Lehrwerk führt bis zum Niveau B1. Hier werden die Erscheinungstermine noch festgelegt, darüber informieren wir wieder. Wir halten Sie auf der Lehrwerkswebsite up to date. Sie können dort unter anderem ein Musterkapitel herunterladen, und es findet sich die Aufzeichnung eines Webinars. Bei Fragen zu «Grüezi – guten Tag» gibt Ihnen Produktmanagerin Isabelle Lemaître gerne Auskunft: isabelle.lemaitre@klett.ch

→ gruezi-gutentag.ch



→ Lehrwerkspräsentation «Grüezi – guten Tag» von März 2024 auf Youtube



DIGITALER RAUM

Hybride Lehrmittel clever umgesetzt

Ab 2025 erscheinen die ersten Lehrwerke mit einem weiterentwickelten Konzept für den hybriden Unterricht. Print und digital gut verknüpft und aufeinander abgestimmt, machen das «Mathbuch» und «New World» den Anfang. Weitere Lehrwerke folgen.

Text Susanne Reinshagen



Der hybride Unterricht, verstanden als Einbezug von digitalen Lernformen in den Präsenzunterricht, findet heute in unterschiedlichster Ausprägung statt und bildet einen festen Bestandteil des Lern- und Lehrprozesses.

Was bedeutet diese Veränderung der Unterrichtsform für einen Lehrmittelverlag? Man macht sich Gedanken, mit welchen digitalen Konzepten man die bestehenden Lehrmittel kombinieren kann, und geht an die Arbeit. So geschehen bei Klett und Balmer. Das Ergebnis: 2025 erscheinen die ersten Lehrwerke, kombiniert mit einem stimmigen digitalen Konzept. Den Auftakt machen das «Mathbuch» und «New World», weitere ziehen nach.

Print und digital optimal verknüpft

Lehrmittel für einen hybriden Unterricht zu entwickeln ist anspruchsvoll, zeit- und kostenintensiv. Das weiss auch das Projektteam bei Klett und Balmer, das zurzeit damit beschäftigt ist, einen digitalen Raum für den hybriden Unterricht zu entwickeln. Dieser folgt dem Unterricht mit dem Lehrmittel, lässt aber viel Freiheit zu. Dadurch entsteht eine Verzahnung von Print und digital so, dass sich die digitale Lernwelt – wo sie benötigt wird und Vorteile bietet – unkompliziert in den Unterricht integrieren lässt. In diesem digitalen Raum finden die Lehrpersonen und die Schülerinnen und Schüler alle digitalen Lehr- und Lerninhalte punktgenau und lehrwerksspezifisch an einem Ort, ohne lange zu suchen und herumzuklicken. Die Lehrpersonen werden beim Vorbereiten und Unterrichten unterstützt und die Schülerinnen und Schüler erhalten mehr Möglichkeiten, selbstorganisiert zu lernen.

«MATHBUCH» IM DIGITALEN RAUM

Bereits am weitesten fortgeschritten im digitalen Raum ist das «Mathbuch». Ab Seite 10 dieses «Rundgangs» können Sie mehr darüber lesen.

«Unser zentrales Anliegen bei der Entwicklung des digitalen Raumes ist es, diesen praxisnah und benutzerfreundlich zu gestalten.»

Sarah Kägi, Projekte digitales Lernangebot

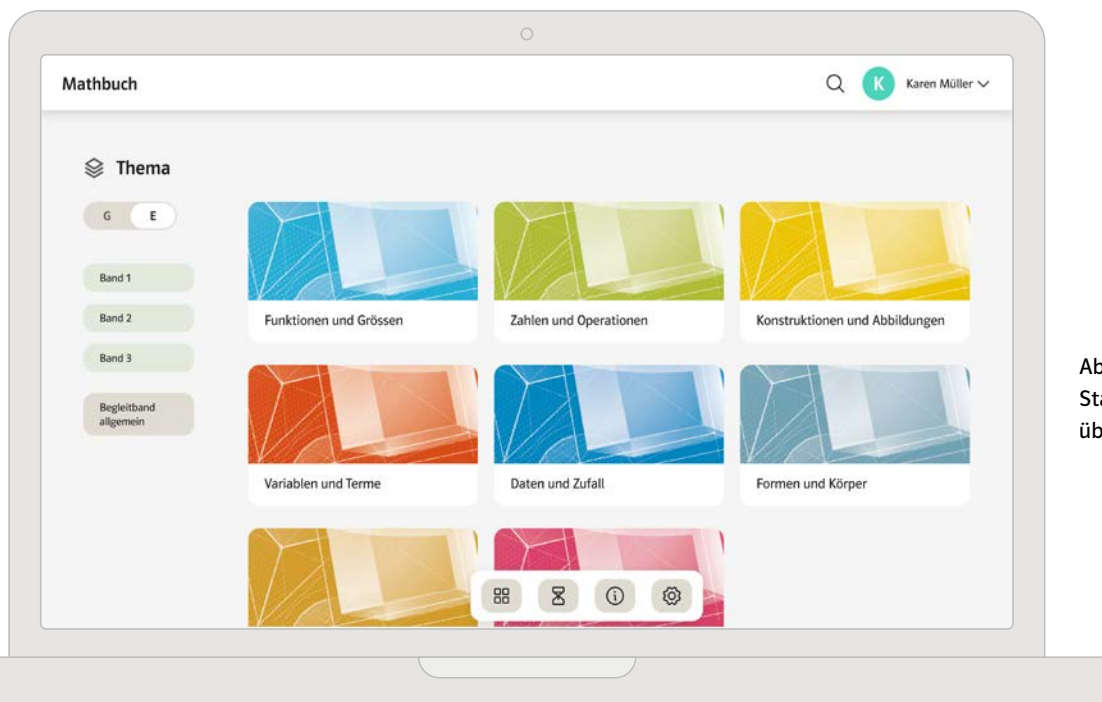


Abbildung 1:
Startseite mit einer Kapitel-
übersicht

Digitaler Raum: gleicher Aufbau, unterschiedliche Inhalte

Im hybriden Unterricht verwendet man den digitalen Raum immer zusammen mit den Printausgaben des Lehrwerks. Die Printseiten sind also der Dreh- und Angelpunkt des hybriden Unterrichts. Sie werden im digitalen Raum abgebildet und darum herum gruppieren sich zusätzliche Inhalte, Funktionen und Features. Diese Strategie zieht sich durch alle Lehrwerke hindurch, weshalb der Aufbau immer gleich ist.

Den Weg in den digitalen Raum des Lehrwerks findet man über meinklett.ch. Zuerst kommt man auf die Start-

seite des Lehrwerks mit einer Kapitelübersicht, die jener der Printausgabe entspricht und auch optisch gleich dargestellt ist (Abbildung 1). Links davon kann zwischen den Niveaustufen G und E gewechselt werden und es stehen alle Inhalte des Zyklus pro Schuljahr zur Verfügung.

Um die gedruckten Seiten dreht sich alles

Von der Kapitelübersicht gelangt man mit einem Klick auf die Ansicht aller Printseiten aus einem Kapitel (Abbildung 2). Die kleinen Abbildungen der Printseiten bilden einen visuellen Ankerpunkt, sodass die Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler sich bestens



zurechtfinden. Nur ein Klick auf die abgebildete Seite, die im Unterricht durchgenommen wird, und es erscheint eine übersichtliche Darstellung mit allen Materialien, die zu dieser Seite gehören (Abbildung 3). Das Lehrmittel bietet je nach Fach verschiedene digitale Inhalte an: Audios, Videos, spezielle Aufgabenformate, Kopiervorlagen, Lösungen, interaktive Übungen und für die Lehrperson den Begleitband, Übersichten oder etwa den Arbeitsblatt-generator. Mit einem attraktiven Präsentationsmodus lassen sich die Seiten an die Leinwand beamen, um sie einfach im Unterricht einbauen zu können.

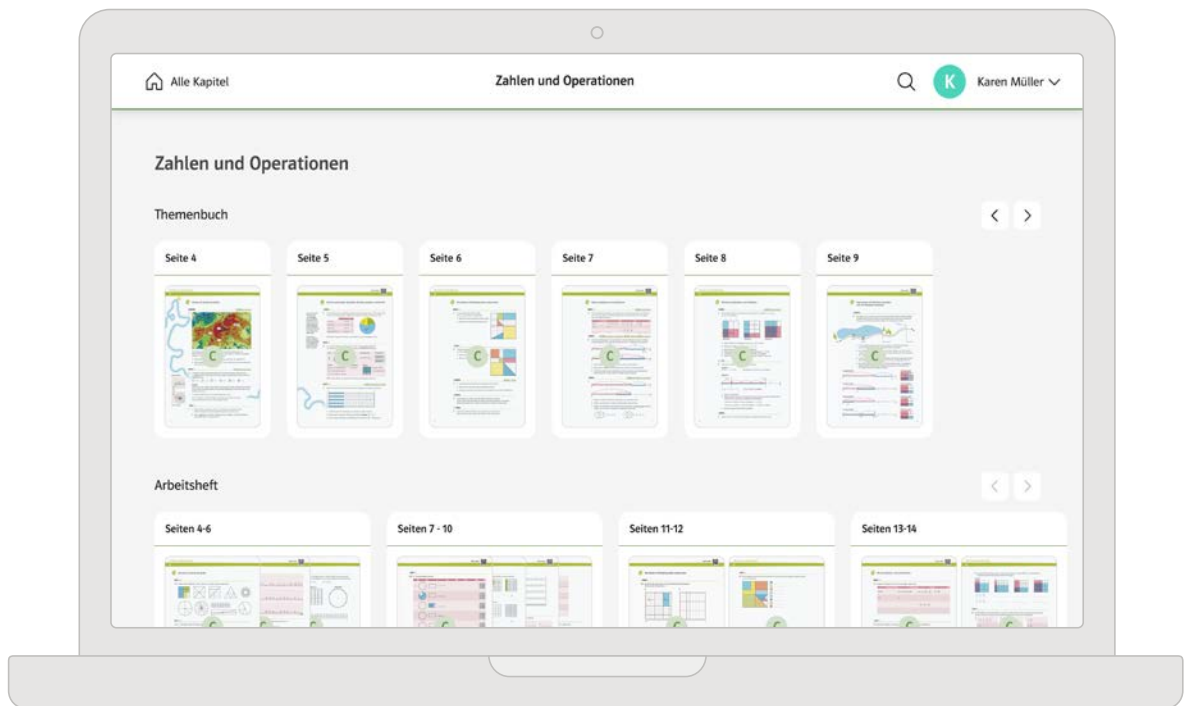
Zudem sind im linken Side Panel weiterführende Lerninhalte, zum Beispiel zusätzliche Materialien zur Differenzierung oder Aufgaben für einen fächerübergreifenden Einsatz, zu finden. Direkte Verknüpfungen

mit unseren Lernmedien wie dem VocaTrainer oder interaktivem Trainieren stehen hier ebenfalls bereit und sind Bestandteil des Pakets. Im rechten Side Panel findet sich der Begleitband mit punktgenauen didaktischen Hinweisen; bei «New World» zum Beispiel steht hier eine Vocabulary List für die Lernenden zur Verfügung.

Alles an einem Ort

Für den hybriden Unterricht schnürt der Verlag ein Komplettpaket für die Lehrpersonen sowie für die Schülerinnen und Schüler, angepasst an die Lehrwerke und Schulstufe. Die Inhalte werden alle mit einer Lizenz freigeschaltet und befinden sich dann im digitalen Raum. Alles in einem Paket an einem Ort. ○

Abbildung 2:
Ansicht aller Printseiten
aus einem Kapitel



«Wir legen grossen Wert auf eine übersichtliche Struktur und eine intuitive Bedienung, die im Unterricht optimal unterstützt und sich nahtlos einfügt.»

Sarah Kägi, Projekte digitales Lernangebot

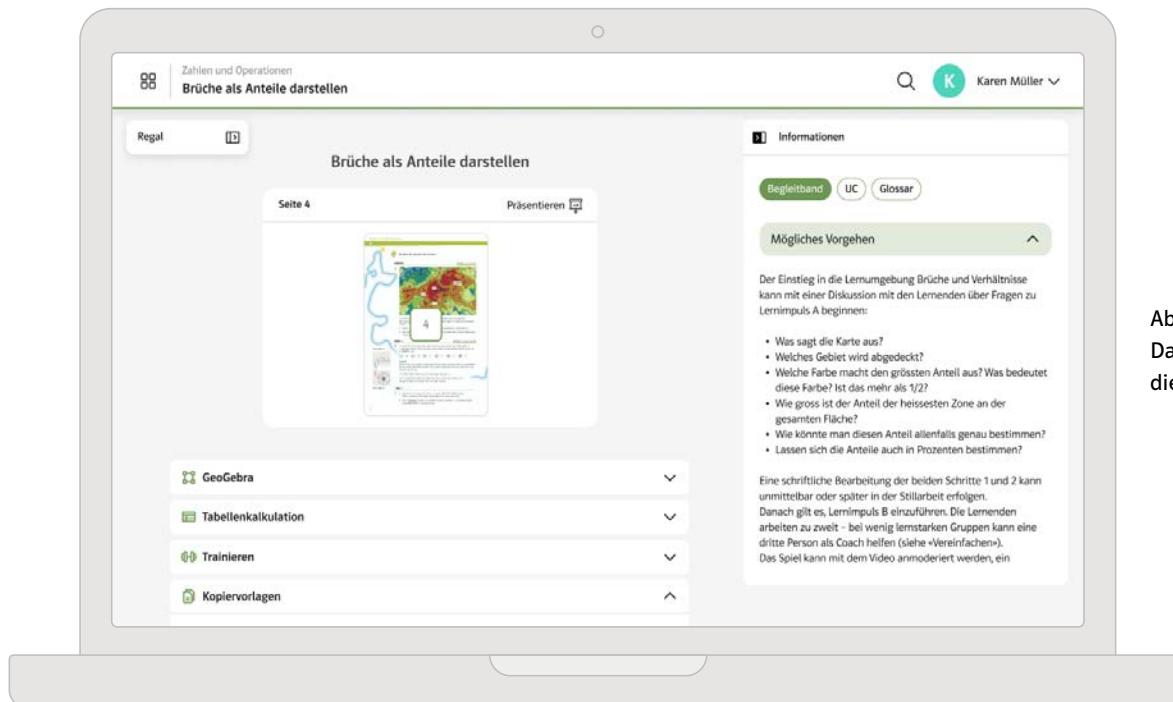


Abbildung 3:
Darstellung mit allen Materialien,
die zu dieser Seite gehören

Dürfen wir Ihre Klasse besuchen?

Ihre tägliche Praxis verstehen, um Sie besser zu unterstützen



Um sicherzustellen, dass unsere Lehrmittel Sie im Unterricht optimal unterstützen, möchten wir Einblick in Ihre alltägliche Praxis gewinnen. Ihre Rückmeldungen sind entscheidend, damit wir gezielte Verbesserungen vornehmen können. Wären Sie bereit, uns in Ihrer Klasse willkommen zu heissen und uns anschliessend Ihre Erfahrungen mit Lehrmitteln und Ihre Erwartungen mitzuteilen?

Wir möchten keine Vorzeigelektion, sondern wollen einfach an Ihrem Unterricht teilhaben. Nur so verstehen wir Ihren Alltag als Lehrperson mit all seinen Herausforderungen und Highlights.

Besonders interessiert sind wir an Schulbesuchen bei Sekundarklassen für die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch.



Interesse geweckt?

Falls Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich einfach bei Jasmin Good, jasmin.good@klett.ch, Tel. 041 726 28 35 oder 041 726 28 00 (Zentrale)

APROPOS MEDIEN / EINFACH INFORMATIK

Los gehts!

Soeben wurden die letzten Inhalte von «Apropos Medien 7–9» hochgeladen. Damit ist das Angebot für den Kompetenzbereich «Medien und Informatik» abgeschlossen.

Text **Theresia Schneider**



Medienkompetenz alltagsnah und motivierend fördern: Das garantiert die Reihe «Apropos Medien». Für die 7. bis 9. Klasse handelt es sich um ein komplett digitales Lehrwerk digiOne, mit einer Ausgabe für Schülerinnen und Schüler und einer für Lehrpersonen. Die letzten Module sind jetzt freigeschaltet. Für die 5. und 6. Klasse liegt «Apropos Medien» als gedrucktes Schulbuch mit Begleitband vor, dazu gibt es digitale Ausgaben für Schülerinnen und Schüler (DAS) und für Lehrpersonen (DAL).

Themen aus der Praxis, modularer Aufbau

Sowohl «Apropos Medien 5/6» wie «Apropos Medien 7–9» schaffen ein tiefgehendes Verständnis für die Mechanismen der Medien und die wechselseitige Beeinflussung zwischen dem Medium und den Nutzenden. Die aktuellen Themen mit starkem Praxisbezug sprechen die Lernenden an und konkrete Fragestellungen fördern ihre Medienkompetenz. Die klare Struktur des Lehrwerks, das in Zusammenarbeit mit den PHs Schaffhausen und Zürich entstanden ist, macht es Ihnen als Lehrperson einfach, den Unterricht vorzubereiten

und zu halten. Es ist modular aufgebaut, die Bearbeitung gestaltet sich flexibel. Die Reihenfolge der je zwölf Kapitel ist individuell festlegbar. Es muss auch nicht jedes Element innerhalb eines Moduls bearbeitet werden. Der Ablauf besteht stets aus vier Schritten: Einstieg, Planung, Arbeit im Kapitel, Rückblick.

Testlizenz bestellen

Mehr Informationen liefert Ihnen die Lehrwerkswebsite. Sie führt unter anderem zu Aufzeichnungen von Webinaren zu «Apropos Medien». In unserem Webshop können Sie im Schulbuch und Begleitband für die 5. und 6. Klasse blättern sowie vom digiOne für die 7. bis 9. Klasse eine Testlizenz anfordern. Schicken Sie einfach ein E-Mail an Produktmanagerin Isabelle Lemaitre, mit dem Betreff «Testlizenz Apropos Medien 7–9». Sie steht Ihnen auch für alle Fragen rund um das Lehrwerk zur Verfügung: isabelle.lemaitre@klett.ch

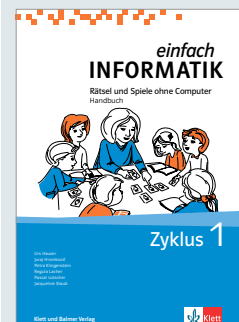
→ aproposmedien.ch



Kein Halten mehr: Das Angebot für «Medien und Informatik» steht jetzt auch für den 3. Zyklus komplett bereit.

EINFACH INFORMATIK

«Apropos Medien» deckt im Lehrplan-21-Kompetenzbereich «Medien und Informatik» den ersten Teil ab. Den zweiten Teil übernimmt «Einfach Informatik».



Dieses Lehrwerk gibt es vom 1. bis zum 3. Zyklus. Je nach Bedarf lassen sich die beiden Reihen kombinieren oder unabhängig voneinander einsetzen. Beide verfolgen dasselbe Ziel: Die Kinder und Jugendlichen sollen aufmerksam und kritisch durch die Welt gehen und an der künftigen Gesellschaft teilhaben können – und sich nicht zuletzt mit Spass mit den jeweiligen Themen auseinandersetzen.

→ klett.ch/einfach-informatik





BLOG

Der «Rundgang» wird digitaler

Wie angekündigt: Das Magazin, das Sie in den Händen halten, erscheint nicht mehr dreimal, sondern zweimal jährlich.

Doch das bedeutet keineswegs, dass wir weniger zu berichten hätten, im Gegenteil: Die Printausgabe wird ergänzt durch einen Blog.

Text **Susanne Reinshagen**

Seit Frühjahr 2024 halten wir Sie mit einem weiteren Kanal über unsere Aktivitäten und Entwicklungen auf dem Laufenden. Wir haben einen Blog ins Leben gerufen. Dieser ergänzt das «Rundgang»-Magazin hervorragend und gibt uns die Möglichkeit, Ihnen zeitnah Informationen sowie Materialien digital zur Verfügung zu stellen.

Nützliche Inhalte und wertvolle Einblicke

Auf unserem Blog finden Sie nicht nur sämtliche Artikel aus der Printausgabe, sondern auch exklusive Beiträge zu Themen aus Schule, Bildung und Unterricht. Wir lassen Lehrpersonen zu Wort kommen, die über ihre Erfahrungen mit unseren Lehrmitteln berichten. Oder gewähren Einblicke in den Entstehungsprozess unserer Lehrwerke, indem wir den Autorinnen

und Autoren über die Schulter schauen. Dank dem Blog können wir Ihnen nutzbringende Inhalte für den Unterricht zur Verfügung stellen, wie zum Beispiel komplett vorbereitete Lektionen («Lektion to go»), hilfreiche Checklisten oder informative Videos.

So bleiben wir in Kontakt

Über unsere Social-Media-Kanäle erfahren Sie, was es Neues auf unserem Blog gibt. Folgen Sie uns auf Instagram, Facebook oder LinkedIn – oder besuchen Sie direkt unsere Blog-Site. Wir freuen uns auf Ihren Besuch auf unseren digitalen Kanälen. ○

→ klett.ch/rundgang



Unsere Social-Media-Kanäle

→ [instagram.com/klettundbalmverlag](https://www.instagram.com/klettundbalmverlag)



→ [facebook.com/klettundbalmverlag](https://www.facebook.com/klettundbalmverlag)



→ [ch.linkedin.com/company/klett-und-balmer-ag](https://www.linkedin.com/company/klett-und-balmer-ag)



Aktuell



Verlosung

Ein Ausflug mit Kultstatus

Die Schulreise in den Gletschergarten hat schon seit Generationen Tradition. Vor einigen Jahren wurde er um die Attraktion Felsenwelt erweitert. Hier verlosen wir einen Eintritt in dieses lehrreiche Abenteuer mitten in Luzern. Er gilt für eine Klasse mit Begleitpersonen, die Anreise und eine Führung sind inklusive. Wenn Sie teilnehmen möchten, schreiben Sie bitte bis 20. Dezember 2024 ein E-Mail mit Ihrer vollständigen Adresse an verlosung@klett.ch. Betreff: «Gletschergarten».

→ E-Mail

→ gletschergarten.ch



Mit dem E-Mail erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Adresse zu Marketingzwecken verwendet werden darf. Weitere Informationen zum Umgang mit personenbezogenen Daten erhalten Sie unter klett.ch/datenschutz.

tout à fait digiOne

Vollständig! Testlizenz gefällig?

Was bei Sprache und Kommunikation «Punktgenau» ist, heisst bei Französisch «tout à fait»: die Antwort unseres Verlags auf die Reformen in der Berufsbildung. Das neu entwickelte Lehrwerk für kaufmännische und verkaufsnaher Berufe sowie den Detailhandel erschien ebenfalls komplett digital. Bis Ende Jahr werden auch die Inhalte für die Option aufgeschaltet sein. Denen, die schon mit «tout à fait digiOne» arbeiten, wünschen wir weiterhin viel Erfolg – allen anderen bieten wir an, eine kostenlose Testlizenz zu bestellen. Schreiben Sie einfach ein E-Mail mit dem Betreff «Testlizenz tout à fait» an Produktmanagerin Ilona Trippel: ilona.trippel@klett.ch



→ tout-a-fait.ch



Punktgenau digiOne

Neue Module aufgeschaltet für die Option «Lokale Landessprache» – mit Webinar

Seit zwei Jahren ist «Punktgenau digiOne» erfolgreich im Einsatz – unser komplett digitales Lehrwerk für Sprache und Kommunikation für kaufmännische und verkaufsnaher Berufe sowie den Detailhandel. Für die Option «Lokale Landessprache» im dritten Lehrjahr haben wir es um zwei neue Module erweitert:

- Anspruchsvolle Kunden- und Reklamationsgespräche
- Projektbox (mit modulübergreifenden handlungskompetenzorientierten Aufträgen)

Lehrpersonen wie Lernende, die eine «Punktgenau digiOne»-Lizenz gekauft haben, finden die beiden zusätzlichen Module ohne weitere Kosten im entsprechenden Bereich unter meinklett.ch. Am 29. Oktober 2024 bieten wir ein Webinar dazu an: siehe letzte Seite dieses «Rundgangs».

→ punktgenau-digione.ch



Prisma

Fotopapier herstellen und belichten – kostenlos zum Download!

Mit «Prisma» gelingt es leicht, die Jugendlichen für naturwissenschaftliche Themen und das Experimentieren zu begeistern. Das berichten Lehrpersonen, die mit unserem Lehrwerk für Natur und Technik im 3. Zyklus unterrichten. Viele schätzen speziell seine sorgfältige, niederschwellige Sprache und die alltagsnahen Themen und Experimente.

«Prisma» liegt seit drei Jahren vollständig vor und steht inzwischen auf fast allen Lehrmittellisten. Auch dieses Schuljahr sind wieder zahlreiche Lehrpersonen damit gestartet.

Sie kombinieren entweder Print und digital oder arbeiten ganz ohne Buch mit digiOne.

Mehr zum Lehrwerk erfahren Sie auf unserer Website. Dort können Sie Testlizenzen anfordern, und es gibt Hilfen zum Budgetieren und Bestellen sowie ein Erklärvideo zum komplett digitalen Unterrichten. Wecken Sie bei Ihren Schülerinnen und Schülern die Freude am Experimentieren und stellen Sie Fotopapier her und belichten es. Die Doppelseite zur Arbeitsweise der Chemikerinnen und Chemiker aus «Prisma 1» finden Sie zum kostenlosen Download: Seiten und Arbeitsblätter, mit denen Sie mit Ihrer Klasse ganz einfach Fotopapier herstellen. Das Experiment «Chemie macht Farbe» stammt aus Band 1 für die 7. Klasse. Wir wünschen viel Spass!

→ klett.ch/lehrwerke/prisma



Prisma 1 | 1 Arbeiten und Forschen in Natur und Technik AB 1.02

Lichtempfindliche Lösung herstellen

Material
Schutzbrille, Waage, Messzylinder (50 ml), 2 Bechergläser (100 ml), 2 Spatel, destilliertes Wasser, Pulver A (grünes Ammonium-Eisenchlorid; 4 g), Pulver B (rotes Blutlaugensalz; 1,6 g)

Experimentieranleitung
Stelle die Lösung A her.
1. Wäge dazu mit dem Spatel 4 g Ammonium-Eisenchlorid in das Becherglas ab.
2. Miss im Messzylinder 20 ml Wasser ab und giesse es in das Becherglas. Rühre leicht mit dem Spatel.

Stelle die Lösung B her.
3. Wäge dazu mit dem Spatel 1,6 g rotem Blutlaugensalz in ein zweites Becherglas ab.
4. Miss im Messzylinder 20 ml Wasser ab und giesse es in das Becherglas. Rühre leicht mit dem Spatel.

Auftrag
a) Notiere die Farben der beiden Pulver A und B und der beiden Lösungen A und B.

b) Was fällt dir auf? Beschreibe deine Beobachtungen in 2–3 Sätzen.

FORSCHEN UND ENTDECKEN

Chemie macht Farbe

1. Wir belichten das Papier
Material: Fotopapier, verschiedene Gegenstände (z. B. Pflanzenblätter, beschriebene Folien, Scherenschnitt), schwarzes Papier, fließendes Wasser

Experimentieranleitung:
1. In diesem Experiment brauchst du Sonnenlicht, um dein Bild zu belichten. Am besten experimentierst du bei schönem Wetter.
2. Das Fotopapier ist lichtempfindlich. Bedecke es damit mit einem schwarzen Papier. Ens kurz bevor du die Gegenstände darauflegst, nimmst du das schwarze Papier weg.

2. Belichtung vorbereiten

3. Fertiges Bild mit dem Fotoapparat zweier Pflanzenblätter

METHODE

Ein Experiment planen

Ein Experiment kann nur gelingen, wenn es sorgfältig geplant wird. Hier siehst du, welche Schritte du beachten sollst.

- 1. Frage und Vermutung stellen**
Mit einem Experiment überprüfst du Vermutungen, die du zu einer Forschungsfrage formuliert hast. Nach dem Experiment vergleichst du das Ergebnis des Experiments mit deinen Vermutungen. Möglicherweise kannst du dann deine Frage beantworten. Formuliere daher vor der Durchführung des Experiments eine Forschungsfrage und notiere deine Vermutungen. Die Frage ist zugleich Thema des Experiments. Eine mögliche Forschungsfrage zum Experiment «Wir belichten das Papier» wäre zum Beispiel: «Wie entstehen hellere und dunklere Blautöne auf dem Fotopapier?»
- 2. Überlege, was du für dein Experiment benötigst.**
- 3. Experimentaufbau skizzieren**
Mache eine Skizze zu deinem Experiment und beschrifte die Skizze mit den Fachbegriffen. Anhand dieser Skizze wird später das Experiment aufgebaut.
- 4. Sicherheitsmassnahmen treffen**
Denke bei der Verwendung von gefährlichen Stoffen und Chemikalien an die Schutzmassnahmen wie das Tragen einer Schutzbrille. Auch die richtige Entsorgung der Abfälle darfst du bei der Planung nicht vergessen.
- 5. Experimentprotokoll vorbereiten**
Zu jedem Experiment gehört ein Experimentprotokoll (EP). Dieses wird schon vor dem Experiment vorbereitet (= 5–10) Beachte, welche Teile des Experimentprotokolls bearbeitet werden müssen. Beobachtungen und Erklärungen werden erst später eingetragen.

Einfach Informatik 7–9 TigerJython nun als Webanwendung

Die neue Version der Entwicklungsumgebung von TigerJython gibt es nicht nur als Download, sondern auch als Webanwendung. So können Sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern noch einfacher programmieren.

→ klett.ch/einfach-informatik



NMG, WAH, ENGLISCH, FRANZÖSISCH

Aus der Klett-Gruppe

Wir haben aus dem umfangreichen Verlagsprogramm der internationalen Klett-Gruppe Lehrmittel zusammengestellt, die sich sehr gut für den Einsatz an Schweizer Schulen eignen: vom 1. Zyklus bis zum Gymnasium.



Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG) und Englisch im 1. und 2. Zyklus

Anoki-Übungshefte Zum Differenzieren und selbstständigen Trainieren

Diese Hefte mit dem pfiffigen Begleiter Anoki sind perfekt für das selbstständige Arbeiten auf der Basisstufe und in der 3./4. Klasse, im Unterricht und zuhause. Die Aufgaben können die Kinder sogar selbst kontrollieren, mit den kostenlosen Online-Lösungen zum Downloaden. Nach dem grossen Erfolg der Übungshefte für Deutsch und Mathematik gibt es die Anoki-Übungshefte inzwischen auch für Englisch, Medien sowie Natur und Tiere. Zum Differenzieren bieten sich besonders die Förderhefte an, die sich parallel zu den Basisheften verwenden lassen.

Ein Blog liefert regelmässig zusätzlichen Input für den Einsatz der Anoki-Übungshefte.

Hefte ab Fr. 4.90 ●

→ klett.ch/lehrwerke/anoki



Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) im 3. Zyklus

Starke Seiten Alltagskultur, Ernährung, Soziales

Der Ernst Klett Verlag wartet mit einem weiteren, kompetenzorientierten «Starke Seiten»-Band für den Fachbereich Wirtschaft, Arbeit, Haushalt (WAH) auf. Das sind die Kapitel:

- Essverhalten
- Nahrungszubereitung
- Nachhaltige Ernährung
- Qualität von Lebensmitteln
- Gesundheit und Stress
- Körper und Körpergestaltung
- Nachhaltiger Konsum
- Qualitätsorientierung
- Arbeit und Freizeit
- Haushalt und Familie

Die Texte sind in überschaubarer Länge und in der Sprache der Jugendlichen gehalten. Zum Fördern und Differenzieren finden sich Aufgaben und Materialien für alle Niveaustufen. Blättern Sie in unserem Webshop durch die «Starken Seiten»!

Schulbuch, 303 Seiten | NEU | Fr. 34.30 ●

→ klett.ch > Sucheingabe «Alltagskultur»





Englisch im Gymnasium, Unterstufe

Green Line – Ausgabe ab 2021

Das Lehrwerk für den gymnasialen Englischunterricht wird überarbeitet. Mit «Green Line» fahren Sie souverän und sicher zu allen Stationen des zeitgemässen Sprachunterrichts. Das umfassende Unterrichtsmaterial bietet eine solide Grundlage in den Schlüsselbereichen der englischen Sprache. Durch den Fokus auf Kompetenzorientierung ermöglicht das Lehrwerk den Schülerinnen und Schülern, wichtige Fähigkeiten wie kritisches Denken und kulturelles Bewusstsein zu entwickeln. Dank differenzierter Aufgaben und Übungen eignet es sich für jedes Lernniveau. Zudem profitieren die Lernenden von digitalen Ressourcen wie Online-Übungen, Videos und Audio-Materialien. «Green Line» ist schlank und somit gut in einem Schuljahr zu schaffen. Der systematische, lineare Buchaufbau führt zu messbaren Erfolgen.

In unserem Webshop können Sie in den bisher erschienenen Schulbüchern und Workbooks blättern. Interessierten Lehrpersonen stellen wir für die Fachschaft gerne ein Prüfstück der Schulbücher und Workbooks zur Verfügung. Dieses Angebot ist gültig bis März 2025. Bitte melden Sie sich dafür bei unserem Kundendienst: info@klett.ch

«Green Line 3» für die 7. Klasse

Schulbuch, fester Einband | Fr. 24.00 ●
 Schulbuch, flexibler Einband | Fr. 22.30 ●
 Workbook mit Medien | Fr. 11.70 ●
 Lehrwerksteile für die Lehrperson siehe Webshop

«Green Line 4» für die 8. Klasse

Schulbuch, fester Einband | **NEU** | Fr. 24.00 ●
 Schulbuch, flexibler Einband | **NEU** | Fr. 22.30 ●
 Workbook mit Medien | **NEU** | Fr. 11.70 ●
 Lehrwerksteile für die Lehrperson siehe Webshop

«Green Line 5» für die 9. Klasse

Lehrwerksteile erscheinen im Lauf des Jahres 2025.

→ [klett.ch](https://www.klett.ch) > Sucheingabe «Green Line 2021»



Französisch im Gymnasium, Oberstufe

Découvertes – Ausgabe ab 2023

Für Französisch an Gymnasien wurde der Klassiker ebenfalls erneuert. «Découvertes Transition» und «Découvertes Oberstufe» kombinieren anspruchsvolle Inhalte mit aktuellen Themen. So können Sie den Schülerinnen und Schülern in ihren letzten zwei Schuljahren tiefe und umfassende Kenntnisse der französischen Sprache und Kultur vermitteln. Das Lehrwerk legt den Schwerpunkt auf Kompetenzorientierung und fördert somit kritisches Denken, Problemlösungsvermögen und kulturelles Bewusstsein. Dank differenzierter Aufgaben passt es für verschiedene Lernniveaus und unterstützt den individuellen Erfolg – auch mit vielen digitalen Ressourcen wie Online-Übungen, Videos und Audio-Materialien. In unserem Webshop können Sie in den Schulbüchern blättern. Interessierten Lehrpersonen stellen wir für die Fachschaft gerne ein Prüfstück der Schulbücher und Cahiers d'activités zur Verfügung. Dieses Angebot ist gültig bis März 2025. Bitte melden Sie sich dafür bei unserem Kundendienst: info@klett.ch

Découvertes Transition

Schulbuch mit Medien | Fr. 26.90 ●
 Cahier d'activités mit Medien | Fr. 19.40 ●
 Handreichung für den Unterricht | Fr. 26.90 ●

→ [klett.ch](https://www.klett.ch) > Sucheingabe «Découvertes Transition»



Découvertes Oberstufe

Schulbuch mit Medien | **NEU** | Fr. 37.20 ●
 Cahier d'activités mit Medien | **NEU** | Fr. 20.50 ●
 Handreichung für den Unterricht | **NEU** | Fr. 37.20 ●

→ [klett.ch](https://www.klett.ch) > Sucheingabe «Découvertes Oberstufe»



● Bei diesen Titeln erhalten Sie als Lehrperson ein Prüfstück mit 25 % Rabatt, wenn die Möglichkeit besteht, diese im Klassensatz einzuführen.

● Keine Prüfstücke möglich.

Die aufgeführten Preise beinhalten die Mehrwertsteuer und gelten für den Direktkauf bei der Klett und Balmer AG.

Änderungen vorbehalten, Preisstand 1.1.2024.



Ich bring dich hin. Ausnahmsweise, wie immer

Text **Lorenz Pauli** — Illustration **Daniel Müller**

Das Känguru rief: «Mein kleiner Goldschatz, komm! Hüpf in meinen Beutel! Es ist Zeit, in die Schule gegangen zu werden.» Wie jeden Morgen sprang das Kängurukind in den warmen Beutel. Klar konnte es längst selbst hüpfen, klar war der Weg in die Schule nicht weit. Aber dank dem elterlichen Beuteltransport konnte man zehn Minuten länger schlafen.

Das Elternkänguru startete. Sie kamen am Bach vorbei. Das grosse Känguru dachte: Nur gut, dass mein Kleines da nicht hineinfallen kann. Ein bunter Vogel flog vorüber. Das grosse Känguru dachte: Mein Kleines sieht den Vogel zwar nicht. Aber ich werde ihm davon erzählen. In der Ferne brüllte ein Tier. Das grosse Känguru dachte: Nur gut, dass mein Kleines ein Beutel-Tier und nicht ein Beute-Tier ist.

Auf halber Strecke kam ihnen ein anderes Känguru entgegen. Sie blieben stehen. «Wohin des Weges, Frau Nachbarin?» (Ja, nur weibliche Kängurus haben einen Beutel.) Unser Känguru zeigte auf die körpereigene Brutpflege-Ausbuchtung. «Ich bringe mein Kind zur Schule. Die Sonne könnte heute stark scheinen. Oder es könnte regnen. Es ist sicherer, den Nachwuchs einzupacken. Und ich hätte sowieso in diese Richtung hüpfen müssen. Da kann man sein Kind auch gleich mitnehmen.»

Das andere Känguru nickte, gab aber zu bedenken: «Man sieht das ja nicht gern in der Schule. Die Selbstständigkeit der Jungtiere könne sich sonst nicht genügend entwickeln.»

«Ach, wissen Sie, Frau Nachbarin, ich erkläre meinem Kleinen ganz genau, wie das geht mit der Selbstständigkeit. Das ist viel lehrreicher. Und ich möchte nicht, dass mein Kind unterwegs mit anderen in Streit gerät oder schlimme Wörter lernt. Mein Kleines soll zwar auf neue Ideen kommen. Aber auf die richtigen. Entwicklung ist gut. Aber besser, ich bin dabei.»

Das andere Känguru nickte wieder (was das Elterntaxi-Känguru leicht zu nerven begann) und gab zu bedenken: «Ja, es braucht Vertrauen, wenn man das Jungtier einfach alleine ziehen lassen soll. Und der Abschied fällt beiden nicht leicht. Was weiss denn schon die Schule, was wirklich gut für den Nachwuchs ist. Und Ihnen geht es ja bestimmt auch um die Sicherheit.» Tatsächlich: Nun nickten beide im Takt.

Schliesslich fragte unser Känguru: «Und Sie, Frau Nachbarin, wohin hüpfen Sie?»

«Nun ja...» Das Känguru zögerte einen Moment. «Nun ja: Ich bin schon auf dem Nachhauseweg. Ich Sorge mich wegen all den Eltern, die ihre Kinder im Beutel zur Schule bringen. Man könnte aus Versehen unter die vielen hüpfenden Beine geraten und sich verletzen. Daher bringe ich mein Kind eine Viertelstunde früher im Beutel zur Schule. Das ist sicherer.»

Unser Känguru nickte verständnisvoll und dachte: Das habe ich bisher ausser Acht gelassen. Ab morgen werde ich mich mit meinem kleinen Liebling also eine Viertelstunde früher auf den Weg machen. Oder vielleicht zwanzig Minuten? ○



ZUM AUTOR

Lorenz Pauli ist seit 2013 als freier Schriftsteller, Erzähler und – wie er sich selbst bezeichnet – Fantasiegärtner tätig. 25 Jahre lang arbeitete er als Kindergärtner und zwischendurch in der Erwachsenenbildung. Seine Geschichten, Hörspiele und Liedertexte schreibt er für Kinder zwischen vier und elf Jahren und alle anderen, die sich daran erfreuen.

«Mathbuch»: Die Neuausgabe

So geht Mathematik heute!

Hybrid unterrichten und lernen
mit dem neuen «Mathbuch»

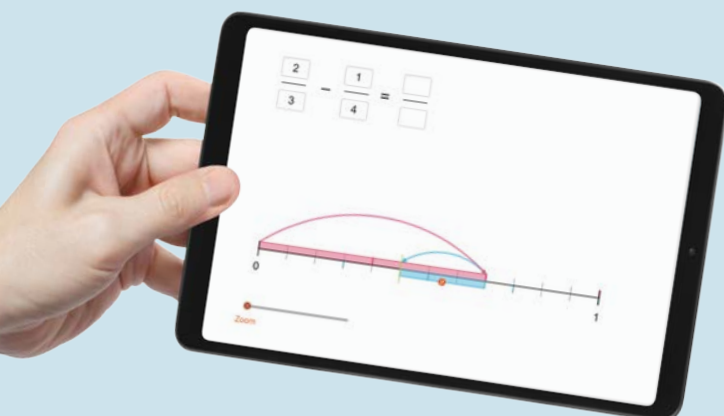
Webinar: Werkstattblick in die «Mathbuch»-Neuausgabe

Im Frühjahr 2025 erscheint Band 1 des neuen «Mathbuchs» für die Sekundarstufe I. Nutzen Sie die Chance, an einem der kommenden Webinare von den Autorinnen und Autoren persönlich informiert zu werden. Im Anschluss beantworten wir gerne Ihre Fragen zum Lehrwerk und freuen uns auf einen regen Austausch.

Melden Sie sich hier an:

Webinare

22. Oktober und
21. November 2024
18.00–19.00 Uhr



Bleiben Sie auf dem Laufenden

Entdecken Sie das neue
«Mathbuch» bereits heute in
unseren Videopräsentationen.



Aktuelle Informationen
zur Neuausgabe finden Sie unter:
neuesmathbuch.ch



Kalender

1./2. Zyklus

Die Sprachstarken 2–6

Weiterbildungs-Webinar:
Flexible Struktur mit
Gestaltungsfreiraum
28. Oktober 2024
17–18 Uhr – online



Die kleinen Sprachstarken

Lehrwerkspräsentation
30. Oktober 2024
18–19.30 Uhr – online

Die Sprachstarken 1

Lehrwerkspräsentation
6. November 2024
18–19.30 Uhr – online

Young World 1–4

Weiterbildungs-Webinar:
Storytelling in the primary
classroom with «Young World»
7. November 2024
18–19.30 Uhr – online

Die Sprachstarken 2–6

Lehrwerkspräsentation der
Neuausgabe
12. November 2024
18–19.30 Uhr – online

New World 1–2

Lehrwerkspräsentation
13. November 2024
17.30–18.30 Uhr – online

3. Zyklus

Mathbuch

Werkstattblick
in die Neuausgabe
22. Oktober 2024
18–19 Uhr – online
21. November 2024
18–19 Uhr – online

Die Sprachstarken 7–9

Werkstattblick in die
Weiterentwicklung
7. November 2024
17–18 Uhr – online

New World 3

Lehrwerkspräsentation
19. November 2024
17.30–18.30 Uhr – online



Sekundarstufe II

Punktgenau digiOne

Neue Module für die
Arbeitswelt von morgen
29. Oktober 2024
17.30–18.30 Uhr – online

Die hier publizierten Termine
entsprechen dem Stand
zur Zeit der Drucklegung.
Ganz aktuell informieren
wir Sie auf unserer Website,
wo Sie sich auch für die
Veranstaltungen anmelden
können. Oder Sie abonnieren
unseren Newsletter unter
klett.ch/newsletter.



«Rundgang»-Abonnement verwalten

Sie halten dieses Magazin
in den Händen und möchten
das künftig immer tun,
wenn es erscheint? Wir senden
Ihnen den «Rundgang»
gerne zweimal im Jahr kosten-
los nach Hause.

Schritt 1: Erstellen Sie
auf klett.ch/login ein Profil.
Sie haben bereits ein Profil?
Dann loggen Sie sich ein
und gehen direkt zu Schritt 2.

Schritt 2: Gehen Sie unter
Ihrem Profil auf «Kunden-
magazin» und klicken
auf ««Rundgang» abonnieren».

Sie haben den «Rundgang»
abonniert und möchten
ihn nicht mehr erhalten?
Dann klicken Sie bitte
unter «Kundenmagazin»
auf ««Rundgang»-Abonnement
beenden» oder schreiben
uns ein E-Mail an info@klett.ch.

→ klett.ch/profil



Extra: der Blog

Seit Frühjahr ergänzt ein Blog
unser Magazin. Mehr dazu
auf Seite 33 in dieser Ausgabe:
«Der «Rundgang» wird digitaler».

→ klett.ch/rundgang



Aktuelle Infos und Anmeldung:
klett.ch/veranstaltungen

Klett und Balmer AG
Grabenstrasse 17
Postfach, 6341 Baar

041 726 28 00, info@klett.ch, klett.ch

